

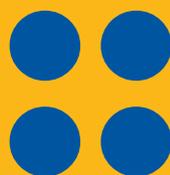


Quarterly



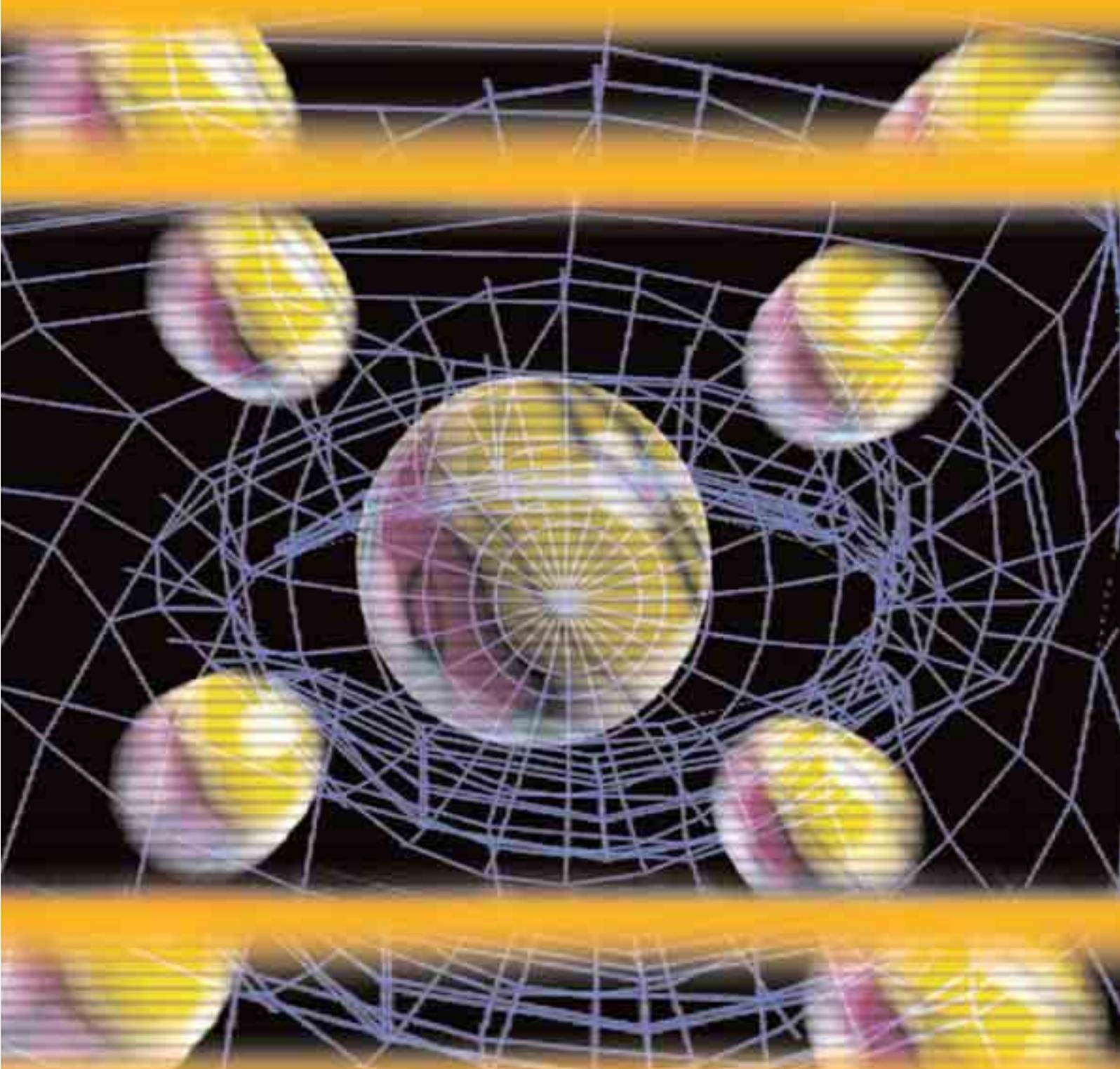
aap Implantate AG

Quartalsbericht / Quarterly Report



Vorabdruck Geschäftsbericht
Advance Copy Annual Report

2001



▶ Der vorliegende Bericht ist der Vorabdruck des Geschäftsberichtes 2001 der aap Implantate AG. Der in diesem Bericht enthaltene Konzernlagebericht, Konzernjahresabschluss und Konzernanhang entsprechen dem vom Wirtschaftsprüfer testierten Jahresabschlussbericht des Konzerns.

▶ *This report is an advance copy of aap Implantate AG's annual report for 2001. The group management report, financial statement and appendix contained in this report are in accordance with the group's annual accounts as certified by our auditors.*

Inhalt

Content

| | |
|---|----|
| ▶ VORWORT DES VORSTANDS <i>FOREWORD BY THE BOARD OF MANAGEMENT</i> | 3 |
| ▶ EINLEITUNG <i>INTRODUCTION</i> | 5 |
| ▶ DIE aap EQUITY STORY <i>THE aap EQUITY STORY</i> | 6 |
| ▶ aap AUF EINEN BLICK <i>aap AT A GLANCE</i> | 7 |
| ▶ BESTÄTIGUNGSVERMERK <i>AUDITORS' REPORT</i> | 8 |
| ▶ KONZERNLAGEBERICHT <i>GROUP MANAGEMENT REPORT</i> | |
| ▪ Aktie und Börse <i>Share and Stock Exchange</i> | 10 |
| ▪ Finanzen <i>Finances</i> | 13 |
| ▪ Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter <i>Staff</i> | 21 |
| ▪ Produkte, Märkte & Vertrieb <i>Products, Markets & Sales</i> | 22 |
| ▪ Forschung & Entwicklung <i>Research & Development</i> | 27 |
| ▪ Produktion & Einkauf <i>Production & Purchasing</i> | 30 |
| ▪ Qualitäts- & Umweltmanagement <i>Quality & Environmental Management</i> | 31 |
| ▪ Ausblick & Perspektiven <i>Outlook & Prospects</i> | 33 |
| ▶ KONZERNJAHRESABSCHLUSS <i>GROUP ANNUAL FINANCIAL STATEMENT</i> | |
| ▪ Konzernbilanz <i>Consolidated Balance Sheet</i> | 40 |
| ▪ Konzern-Gewinn und Verlustrechnung <i>Consolidated Statement of Income</i> | 42 |
| ▪ Konzernkapitalflußrechnung <i>Consolidated Statement of Cash Flows</i> | 44 |
| ▪ Entwicklung des Eigenkapitals <i>Statement of Equity</i> | 46 |
| ▪ Entwicklung des Anlagevermögens <i>Statement of Field-Asset Movements</i> | 48 |
| ▪ Konzernanhang <i>Appendix</i> | 50 |
| ▶ ERGEBNIS UND CASH EARNINGS <i>PROFITS AND CASH EARNINGS</i> | 74 |
| ▶ 1 | |



Sehr geehrte Damen und Herren, Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,

► Die aap Implantate AG wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch eine Vielzahl von Veränderungen geprägt. Eine wichtige Aufgabe des Vorstandes bestand darin, durch die Einleitung und Umsetzung eines umfassenden Restrukturierungsprogrammes die strategischen Weichenstellungen für die Zukunft vorzunehmen.

Die Geschäftsentwicklung der aap blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Die Ursachen hierfür liegen sowohl in der enttäuschenden Marktentwicklung in den USA als auch in ausgebliebenen bzw. zeitlich verzögerten Großaufträgen der exklusiven Vertriebspartner. Hinzu kamen zeitliche Verzögerungen bei Zulassungs- und Zertifizierungsverfahren für biologische Implantate sowie die Verschiebung von F&E-Aufträgen.

In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Restrukturierungsprogramm beschlossen und mit dessen Umsetzung begonnen. Ein wesentliches Element dieses Restrukturierungsprogrammes war eine Produktportfoliobereinigung, die neben einer allgemeinen Verschlinkung der Prozesse die Konzentration auf profitable und wachstumsstarke Märkte vorsieht. Darüber hinaus wurden umfassende Maßnahmen zur Kostensenkung – insbesondere im Personalbereich – vorgenommen. Die Voraussetzungen für gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen bei den Tochtergesellschaften wurden ebenfalls eingeleitet. Durch die realisierten Maßnahmen hat aap die Grundlage für einen Turnaround in 2002 gelegt. Das Unternehmen plant, im laufenden Geschäftsjahr zur Profitabilität zurückzufinden und in 2003 einen deutlichen Gewinn zu erzielen.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Änderung erfahren. Der Marketing- und Vertriebsvorstand Joachim Staub steht dem

Ladies and gentlemen, Dear shareholders and business partners,

► aap Implantate AG underwent a large number of changes in the last financial year. A key task of the Board of Management was to set the strategic course for the future by initiating and implementing an extensive restructuring program.

Overall, aap's business in the last financial year developed more slowly than expected. This was due both to the disappointing development of the U.S. market and because major orders from exclusive sales partners failed to materialize or were postponed. In addition, the company was affected by delays in the approval and certification processes for biological implants and by the postponement of R & D contracts.

In the second half, the company adopted a restructuring program and set about implementing it. A key element of this restructuring program was adjustment of the product portfolio to trim down processes in general and to concentrate on profitable and strong-growth markets. In addition, extensive cost reduction measures were undertaken, especially in the personnel area. We also created the prerequisites for restructuring the corporate status of subsidiaries. By taking this action, aap laid the foundation for a turnaround in 2002. The company plans to find its way back to profitability in the current financial year and to make a clear profit in 2003.

The Board of Management underwent a change in the last financial year. Marketing and Sales Director Joachim Staub is no longer available to serve as a director. The Supervisory Board, the Board of Management and the entire aap team would like to thank Mr. Staub for his commitment in the sales and marketing

- ▶ ▶ ▶ Unternehmen als Vorstand nicht mehr zur Verfügung. Der Aufsichtsrat, der Vorstand und das gesamte aap-Team danken Herrn Staub für seinen engagierten Einsatz im Bereich Vertrieb und Marketing in einer Phase starken Wachstums sowie für die erbrachten Leistungen als Marketing- und Vertriebsvorstand im Rahmen des Börsengangs der aap.

Unser Ziel bleibt, langfristig Marktführer im Bereich Biomaterialien für orthopädische Anwendungen zu werden. Die in der Zwischenzeit erfolgreich realisierte Markteinführung von vier neuen Biomaterialien, dem Knochenzement VersaBond, den Knochenersatzstoffen Cerabone und Cerabone Granulat und der Knochenmatrix Ostim, sowie die Gewinnung eines exklusiven Vertriebspartners für den europäischen Markt im Bereich Knochenzementiertechniken waren nicht nur Meilensteine für die aap sondern beweisen, dass der neu gegründete Geschäftsbereich der Biomaterialien aufbauend auf dem etablierten Geschäft mit den künstlichen Implantaten erfolgreich vorangetrieben wurde.

Die Herausforderungen sind klar erkannt und die Maßnahmen definiert und eingeleitet. Für ihren Einsatz gebührt allen Kolleginnen und Kollegen unser herzlicher Dank.

Verehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde, wir danken für Ihr Vertrauen, das Sie uns im zurückliegenden Jahr entgegen gebracht haben und freuen uns auf eine weiterhin gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen, sei es als Anleger, Kunde oder Geschäftspartner.



Uwe Ahrens
Vorstandsvorsitzender
President and Chief Executive Officer

- ▶ ▶ ▶ segment in a phase of strong growth and for his contribution as Marketing and Sales Director in the context of aap's IPO.

Our long-term goal remains that of becoming market leader in biomaterials for orthopedic applications. The successful market launch of four new biomaterials – VersaBond bone cement, Cerabone and Cerabone granulate bone replacement materials and Ostim bone matrix – and the recruitment of an exclusive sales partner for the European market in the bone cementing technologies segment were not only milestones for aap. They also demonstrate the company's success in taking forward the newly established biomaterials business, building on our established business in artificial implants.

The challenges have been clearly identified and the necessary action defined and initiated. We would like to thank all our colleagues at aap most warmly for their commitment.

*Dear shareholders and business partners,
Thank you for the confidence you showed in us over the past year. We look forward to continuing our excellent cooperation with you on a basis of trust, whether as an investor, a customer or a business partner.*



Bruke Seyoum Alemu
Vorstand
Member of the Board

Einleitung

Introduction

► Die Geschäftsentwicklung der aap blieb im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt hinter den Erwartungen zurück. Die Ursachen hierfür liegen sowohl in der enttäuschenden Marktentwicklung in den USA als auch in ausgebliebenen bzw. zeitlich verzögerten Großaufträgen der exklusiven Vertriebspartner. Hinzu kamen zeitliche Verzögerungen bei Zulassungs- und Zertifizierungsverfahren für biologische Implantate sowie die Verschiebung von F&E-Aufträgen. In der zweiten Jahreshälfte wurde ein Restrukturierungsprogramm beschlossen und mit dessen Umsetzung begonnen. Durch die realisierten Maßnahmen hat aap die Grundlage für einen Turnaround in 2002 gelegt. Das Unternehmen plant, im laufenden Geschäftsjahr zur Profitabilität zurückzufinden und in 2003 einen deutlichen Gewinn zu erzielen.

► *On the whole, aap business development did not meet expectations in the last financial year. This was partly due to the disappointing progress of the U.S. market and partly because major orders from exclusive marketing partners failed to materialize or were postponed. In addition, the company was affected by delays in approval and certification procedures for biological implants and by the postponement of R & D contracts. In the second half, the company adopted and began to implement a restructuring strategy. By undertaking this action, aap laid the foundation for a turnaround in 2002. The company plans to return to profitability in the current financial year and to make a clear profit in 2003.*

Anteilsbesitz

Shareholdings

► Die nachstehende Tabelle zeigt den Anteilsbesitz aller Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes an der Gesellschaft zum 21. Dezember 2001.

► *This table shows shares held in the corporation by members of the supervisory and management boards as of December 31, 2001.*

| Mitglieder des Aufsichtsrates | Aktien | Optionen |
|----------------------------------|---------------|----------------|
| <i>Supervisory Board members</i> | <i>Shares</i> | <i>Options</i> |
| Lothar Just | 0 | 0 |
| Klaus Kosakowski | 3.000 | 0 |
| Roger Bendisch | 0 | 0 |
| Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Cotta | 10.000 | 0 |
| Dr. Heinz Helge Schauwecker | 2.966 | 0 |
| Dieter Borrmann | 0 | 0 |

| Mitglieder des Vorstandes | Aktien | Optionen |
|---------------------------------|---------------|----------------|
| <i>Management Board members</i> | <i>Shares</i> | <i>Options</i> |
| Uwe Ahrens | 1.306.303 | 44.676 |
| Bruke Seyoum Alemu | 1.000 | 33.506 |

Die aap Equity Story

The aap Equity Story



aap auf einen Blick

aap at a glance

nach IAS

according to IAS

| KENNZAHLEN/ PERFORMANCE FIGURES | ▶ 1.1.-31.12.2001 | ▶ 1.1.-31.12.2000 |
|---|-------------------|-------------------|
| ▶ Umsatzerlöse/Sales | 11.976 T€ | 10.956 T€ |
| ▶ Gesamtleistung/Total output | 12.156 T€ | 12.139 T€ |
| ▶ EBITDA vor Aktienoptionen/without stock options | -1.171 T€ | 2.600 T€ |
| ▶ akquisitionsbedingte Abschreibungen/ acquisition-related depreciations | 1.436 T€ | 381 T€ |
| ▶ Aktienoptionen als Personalaufwand/ Stock Options as personnel expenses | 804 T€ | 69 T€ |
| ▶ Ergebniszahlen ohne Berücksichtigung akquisitionsbedingter Abschreibungen und Aktienoptionen/ Results without acquisition related depreciations and stock options | | |
| ▪ EBIT | -2.447 T€ | 1.705 T€ |
| ▪ Betriebsergebnis/Operating profit | -2.399 T€ | 1.596 T€ |
| ▪ DVFA/SG Ergebnis/DVFA/SG profit | -1.896 T€ | 888 T€ |
| ▪ DVFA/SG Ergebnis je Aktie /DVFA/SG income per share | -0,40 € | 0,21 € |
| ▪ DVFA/SG Cash Earnings | -737 T€ | 2.141 T€ |
| ▶ Ergebniszahlen unter Berücksichtigung akquisitionsbedingter Abschreibungen und Aktienoptionen/ Results with acquisition related depreciations and stock options | | |
| ▪ EBIT | -4.687 T€ | 1.254 T€ |
| ▪ Betriebsergebnis/Operating profit | -4.639 T€ | 1.145 T€ |
| ▪ DVFA/SG Ergebnis/DVFA/SG profit | -3.372 T€ | 614 T€ |
| ▪ DVFA/SG Ergebnis je Aktie /DVFA/SG income per share | -0,71 € | 0,15 € |
| ▪ DVFA/SG Cash Earnings | -777 T€ | 1.793 T€ |
| ▶ Anlagevermögen/Fixed assets | 25.249 T€ | 26.016 T€ |
| ▶ Umlaufvermögen/Current assets | 21.061 T€ | 19.543 T€ |
| ▶ Bilanzsumme/Balance sheet total | 46.310 T€ | 45.572 T€ |
| ▶ Eigenkapitalquote/Equity ratio | 55% | 62% |
| ▶ Mitarbeiter/Employees | 120 | 126 |

T€ entspricht € 1.000
T€ corresponds to € 1.000



Bestätigungsvermerk

Auditors' Report

► Wir haben den von der aap Implantate AG aufgestellten Konzernabschluß, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflußrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2001 bis 31.12.2001 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluß den International Accounting Standards (IAS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlußprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlußprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, daß mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluß frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen unserer Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluß auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, daß unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

► *We have audited the financial statement drawn up by aap Implantate AG for the financial year 1 January 2001 to 31 December 2001, consisting of balance-sheet, profit and loss account, statement of changes in equity, cashflow statement and annex. It is the responsibility of the company's board of directors to draw up and decide the content of the corporate financial statement. Our job is to assess on the basis of our audit whether the financial statement complies with International Accounting Standards (IAS).*

We carried out our audit of the corporate financial statement in accordance with German audit regulations, observing the principles of proper auditing laid down by the Institute of Auditors in Germany (IDW) supplemented by the International Standards on Auditing (ISA). These stipulate that the audit is to be planned and executed so as to make it possible to judge with sufficient certainty whether the financial statement is free from material wrong statements. In determining the audit activities, knowledge of the company's business activities and of its economic and legal environment, and expectations of potential errors are taken into account. As part of our audit, evidence of the values stated and information given in the corporate financial statement is assessed on the basis of random checks. The audit includes assessing the accounting principles applied and the material appraisals undertaken by legal representatives, and forming an opinion of the overall picture presented by the corporate financial statement. We are of the opinion that our audit forms a sufficiently certain basis for our judgement.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluß in Übereinstimmung mit den IAS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2001 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, daß der Konzernabschluß und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2001 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen. Die Prüfung des für die Befreiung von der handelsrechtlichen Konzernrechnungslegungspflicht erforderlichen Einklangs der Konzernrechnungslegung mit der 7. EG-Richtlinie haben wir auf der Grundlage der Auslegung der Richtlinie durch den Kontaktausschuß für Richtlinien der Rechnungslegung der Europäischen Kommission vorgenommen.

Berlin, den 26.03.2002

Dr. Röver & Partner KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Helmut Schuhmann Dr. Reinhard Schubert

Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

It is our conviction that the corporate financial statement in accordance with IAS conveys a picture of the company's asset, financial and earnings situation and of the payment flows in the financial year that tallies with the actual situation.

Our audit, which also extended to the corporate situation report prepared by the board for the financial year 1 January to 31 December 2001, revealed no cause for objection. It is our conviction that overall the company situation report gives an accurate idea of the company's situation and accurately describes the risks of future development. We further confirm that the corporate financial statement and the corporate situation report for the financial year 1 January to 31 December 2001 meet the criteria for the company to be exempted from drawing up a corporate financial statement and corporate situation report in accordance with German law. In order to qualify for exemption from the obligation to present accounts in accordance with German company law, the presentation of accounts must accord with EU Guideline No. 7. We examined the fulfilment of this condition on the basis of the guideline's interpretation by the European Commission contact committee for guidelines on presenting accounts.

Berlin, March 26, 2002

Dr. Röver & Partner KG

Auditors

Tax Advisers

Helmut Schuhmann Dr. Reinhard Schubert

Auditor Auditor

Aktie und Börse

Share and Stock Exchange

Kursentwicklung

► Die Kursentwicklung der aap-Aktie wurde im vergangenen Jahr von der hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Geschäftsentwicklung sowie der schwierigen Situation am Kapitalmarkt geprägt. Nach Kursspitzen von 18 Euro im Anschluß an die Ad hoc Meldung vom 6. Februar zum Erhalt der FDA-Zulassung für den Knochenzement VersaBond befand sich die Aktie ab Beginn des Sommers in einem Abwärtstrend, der durch die Terroranschläge vom 11. September noch beschleunigt wurde. In Folge dieser rapiden Abwärtsbewegung erreichte die Aktie am 21. September 2001 das Jahrestief von 3,40 Euro. Zu Beginn des vierten Quartals konnte sich die Aktie von diesem Tief lösen und verzeichnete eine kräftige Erholung auf ein Kursniveau von über 8 Euro. Hierzu trugen einige Kaufempfehlungen sowie positive

Share Price movements

► Trends in the price of aap stock were dominated last year by the slower-than-anticipated growth in business and the difficult situation on the capital market. After peaking at € 18 following the Feb. 6 ad hoc announcement that FDA approval had been obtained for VersaBond bone cement, from early summer the share embarked on a downward slide that was further accelerated by the Sept. 11 terrorist attacks. As a result of this rapid downturn, on Sept. 21, 2001 the share hit its year's low of € 3.40. At the start of Q4 it escaped from this low and recovered strongly to a price in excess of € 8, partly as a result of "Buy" recommendations and positive press articles on the medical technology sector. However, following the publication of 9-month figures on Nov. 30, 2001 the price again declined to € 5.30. The

Kursentwicklung
Share Price



Pressebeiträge zur Medizintechnikbranche bei. Im Anschluß an die Veröffentlichung der 9-Monatszahlen am 30. November 2001 kam es allerdings zu einem erneuten Kursrückgang, bei dem ein Kursniveau von 5,30 Euro erreicht wurde. Mit einem Jahresschlußkurs von 4,61 Euro verlor die *aap*-Aktie im Jahresverlauf rd. 69 % ihre Wertes. Die Performance lag damit unter dem Nemax-Allshare Index.

aap share ended the year at € 4.61, having lost roughly 69% of its value during the year. Its performance was, accordingly, below that of the Nemax Allshare Index.

Resonanz auf *aap* Aktie

Delbrück Asset Management
01.03.2002

► *aap* Implantate Upgrade

„...Die Analysten von Delbrück Asset Management stufen die Aktien der *aap* implantate AG (WKN 506660) von „halten“ auf „akkumulieren“ hoch...“

„...Das Unternehmen habe die CE Zulassung für ihr innovatives Knochenersatzmittel „Ostim“ erhalten. Damit würden die Berliner ihren Auftritt im innovativen Knochenchirurgie-Segment entscheidend verbreitern und würden sich für Vertriebspartner (wie S+N u.a.) noch interessanter machen, was die größtenbedingte Vertriebsschwäche wettmachen solle...“

„...Vor diesem Hintergrund stufen die Wertpapierexperten von Delbrück Asset Management die *aap*-Aktie auf „akkumulieren“ hoch...“

Delbrück Asset Management
14.02.2002

► *aap* Implantate Halten

„...Vor dem Hintergrund der Equity Story, der aktuellen Bewertung und der errechneten fairen Bewertung stufen wir die Aktie der *aap* Implantate von Reduzieren auf Halten hoch...“

DZ Bank
31.01.2002

► *aap* akkumulieren

„...Die Experten der DZ Bank empfehlen, *aap* Implantate (WKN 506660) zu akkumulieren...“

„...Wir empfehlen, die Aktie wegen des derzeit niedrigen Kursniveaus unter dem Buchwert von 5,8 Euro trotz schlechter Gewinnsituation nach der Mebio/Coripharm Akquisition weiter zu akkumulieren...“

Delbrück Asset Management
30.01.2002

► *aap* Implantate halten

„...Die Analysten von Delbrück Asset Management raten, die Aktie *aap* Implantate (WKN 506660) zu halten...“

„...Im Laufe des 2. Halbjahres 2002 dürfte nach Erachten der Analysten der um gut 25% steigende Umsatz für das laufende Geschäftsjahr 2002 wieder einen operativen Gewinn ermöglichen...“

„...Der CEO sei optimistischer und hoffe, bereits im 1. Quartal 2002 operativ eine schwarze Null schreiben zu können, was von den Verkaufsimpulsen in den USA und Asien abhängen werde. Noch sei die Prognosesicherheit zu gering, um die analytisch günstige Aktie höher zu stufen...“

„...Aus diesem Grund empfehlen die Analysten von Delbrück Asset Management, die *aap* Implantate-Aktie noch zu halten...“

Response to the aap stock

Delbrück Asset Management
01.03.2002

► aap Implantate upgrade

"...Analysts at Delbrück Asset Management upgrade aap Implantate AG shares (Security ID No. 506660) from Hold to Accumulate..."

"...The company has been granted CE approval for its innovative Ostim bone replacement material. So Berlin-based aap has been able to extend decisively its status in the innovative bone surgery cement segment and become even more interesting for sales partners such as S + N and others, which should offset its size-related sales weakness..."

"...Against this background, security experts at Delbrück Asset Management upgrade the aap share to Accumulate..."

Delbrück Asset Management
30.01.2002

► aap Implantate: Hold

"... Analysts at Delbrück Asset Management give shares in aap Implantate (Security ID No. 506660) a Hold rating..."

"...Over the second half, the analysts expect sales revenues to increase by over 25%, making an operating profit possible once more in fiscal 2002..."

"...The company's CEO is more optimistic and hopes to break even in the first quarter of 2002 subject to the impetus of sales in the United States and Asia. Forecasts are still too uncertain, however, to upgrade the share, which from the analyst's viewpoint is favorably priced..."

"...That is why Delbrück Asset Management analysts still rate the aap Implantate share at Hold..."

DZ Bank
31.01.2002

► aap: Accumulate

"...The DZ Bank experts recommend accumulating shares in aap Implantate (Security ID No. 506660)..."

"...Despite the poor earnings situation after the Mebio/Coripharm acquisition we recommend further accumulating the share given a market price that is below the book value of 5.80..."

Delbrück Asset Management
14.02.2002

► aap Implantate: Hold

"...Against the background of the equity story, the current share price and the fair valuation as calculated, we upgrade aap Implantate shares from Reduce to Hold..."

Finanzen

Finances

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

► Die Geschäftsentwicklung blieb im Geschäftsjahr 2001 hinter den Erwartungen zurück. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 11,9 Mio. Euro (Vorjahr: 10,9 Mio. Euro) erzielt. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die im Geschäftsjahr 2000 erworbenen Unternehmen der Mebio/Coripharm- Gruppe im Vorjahr nur anteilig ab dem Erwerbsstichtag 01.10.2000 in den Konzernabschluß einbezogen wurden.

Unsere Marktposition auf dem deutschen Markt konnten wir festigen. Der Inlandsumsatz betrug 9,3 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro) und konnte somit um rd. 31% gesteigert werden. Hierbei ist zu beachten, dass der Umsatz der Mebio-Coripharm Firmengruppe erst ab dem vierten Quartal 2000 berücksichtigt wurde.

Ursächlich für die Umsatzentwicklung sind vor allem die hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Geschäfte in den USA, die zeitlichen Verzögerungen anhängiger Zulassungs- und Zertifizierungsverfahren sowie das Ausbleiben geplanter Großaufträge der exklusiven Vertriebspartner. Geplante F + E - Aufträge wurden seitens der Auftraggeber in das Geschäftsjahr 2002 verschoben.

Diese enttäuschende Entwicklung steht vor dem Hintergrund einer ursprünglich positiven Ausgangslage. aap suchte in den USA einen starken Vertriebspartner mit einer optimalen geographischen Abdeckung für ihre Traumalinie, während unser exklusiver Partner Exactech mit einem Handelsvertreternetz in allen US-Bundesstaaten einen Partner suchte, der ihr Programm mit einer Traumalinie sinnvoll ergänzen kann.

Der erhoffte wirtschaftliche Erfolg blieb jedoch aus, die erzielten Umsätze in 2001 über-

Development of sales revenues and results

► *Business development did not meet expectations in fiscal 2001 Sales revenues totaled € 11.9 million (previous: € 10.9 million). However, it should be noted that in the previous year the acquired companies in the Mebio/Coripharm group were only consolidated pro rata from the date of acquisition, Oct. 1, 2000.*

We were able to consolidate our position on the German market. Domestic sales revenues totaled € 9.3 million (previous year: € 7.1 million), an increase of around 31%. It should be noted that sales revenues of the Mebio-Coripharm group of companies were only consolidated from the fourth quarter of 2000.

This development in sales was mainly due to U.S. business lagging behind expectations, to delays in pending approval and certification procedures and because major orders anticipated from exclusive sales partners failed to materialize. Customers postponed planned R & D contracts until fiscal 2002.

This disappointing development took place against the background of a positive starting point. aap was looking for a strong sales partner in the U.S. with optimal geographical coverage for its trauma line, while our exclusive partner Exactech, which has a network of sales representatives in all U.S. states, was looking for a partner able to meaningfully supplement its portfolio with a trauma line.

However, hoped-for economic success failed to materialize. Sales revenues in 2001 were only marginally above those that aap Implants Inc. had previously generated by itself. Consequently, we agreed with Exactech that



- ▶ ▶ ▶ stiegen nur marginal die von aap Inc. früher ▶ ▶ ▶ aap's U.S. subsidiary would also be entitled to sell the trauma line in the future. It was further agreed that Exactech would return to aap Implants Inc. approximately two thirds of the goods originally supplied.
- selbst generierten Umsätze. In der Folge wurde mit Exactech eine Vereinbarung getroffen, dass die aap Tochter in den USA parallel zu Exactech die Traumalinie vertreiben kann. Darüber hinaus wurde vereinbart, dass Exactech an aap Implants Inc. ca. zwei Drittel der ursprünglich gelieferten Waren zurückliefert.

Durch die Einbeziehung der Unternehmen der Mebio-Coripharm-Gruppe haben sich die Umsatzanteile der Geschäftsbereiche des aap Konzerns verschoben. Der Anteil der Endprothetik hat sich bei gleichzeitiger Reduzierung der Osteosynthese (2001: 49 % ; 2000: 65%) von rd. 18,9% auf rd. 47,5 % erhöht. Im neuen Bereich der Orthobiologie konnten erste Umsatzerlöse erzielt werden. Weitere Umsätze sind im Bereich der F&E Dienstleistungen ist planmäßig entsprechend dem Fortgang des HJS-Knieentwicklungsauftrages realisiert worden (2001: rd. 3,1%; 2000: rd. 15,9 %).

Die Gesamtleistung ist auf der einzelnen Gesellschaftsebene zurückgegangen. Aufgrund der Konsolidierung der akquirierten Mebio/ Coripharm Firmengruppe ist jedoch die Gesamtleistung auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben. Die Verringerung des Vorratsbestandes ist auf folgende Faktoren zurückzuführen: Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung des Konzerns und des eingeleiteten Restrukturierungs- und Kostensenkungsprogramms erfolgt eine Bereinigung des Produktportfolios. Dies führte dazu, dass die von der Portfoliobereinigung betroffenen Produkte nicht mehr produziert wurden. Als weiterer Faktor sind vorgenommene Gängigkeitsabschläge zu nennen. Des Weiteren kam es zu einer Neubewertung des Vorratsvermögens mit einem niedrigeren Herstellungskostenstun-

Consolidation of the Mebio-/Coripharm group companies has changed the proportion of sales revenues earned by the aapa Group's different business segments. Endoprosthesis increased from approximately 18.9% to approximately 47.5%, while osteosynthesis fell (2001: 49%; 2000: 65%). We also earned our first sales revenues in the new orthobiology segment. Further sales revenues were realized as planned in the R & D services segment, as work on the HJS knee development order progressed (2001: approx. 3.1%; 2000: approx. 15.9%).

Gross performance declined at the individual company level. However, due to the consolidation of the Mebio/Coripharm group acquisitions, gross performance at group level remained almost unchanged on the year. The reduction in inventories is attributable to the following factors. The product portfolio is being streamlined in the context of the group's strategic realignment and of the restructuring and cost-cutting program that was embarked on. This meant that products affected by the portfolio adjustment were no longer produced. As another factor marketability deductions have to be mentioned. In addition, inventories were revalued at a lower per hour production costs and minimum sale values were adjusted. In the course of the financial year costs totaling € 1.7 million that can be capitalized were incurred for various projects in the R & D segment. Groupwide, the costs of 28 development projects were capitalized, 14 in the osteosyn-



densatz in 2001. Im laufenden Geschäftsjahr sind für diverse Projekte im F&E Bereich aktivierbare Kosten in einer Gesamtsumme von 1,7 Mio. € angefallen. Konzernweit handelte es sich hierbei insgesamt um 28 Entwicklungsprojekte, bei denen Kosten aktiviert worden sind, wobei 14 Projekte auf den Geschäftsbereich Osteosynthese, 10 Projekte auf den Geschäftsbereich Endoprothetik, 3 Projekte auf den Geschäftsbereich Orthobiologie sowie ein weiteres Projekt auf den Bereich F&E-Dienstleistungen entfielen. Bei allen Entwicklungsprojekten ist die technische Realisierbarkeit gegeben. Diese Entwicklungsprojekte umfassen entweder die Initiierung einer Nullserienproduktion, die Modifikation von Produkten oder deren Nachentwicklung. Mit insgesamt 10 dieser Projekte werden heute bereits Umsätze erzielt.

Die Ergebnisentwicklung verlief unter Plan. Das EBITDA ohne Berücksichtigung von Aktienoptionen betrug T€ minus 1.171 (Vorjahr: T€ 2.600). Ohne Berücksichtigung der akquisitionsbedingten Abschreibungen in Höhe von T€ 1.436 und der Aktienoptionen in Höhe von T€ 804 ist das Betriebsergebnis von T€ 1.596 auf minus T€ 2.399 gesunken. Das so bereinigte DVFA/SG Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum bei minus T€ 1.896 (Vorjahr: T€ 888) und das DVFA/SG Ergebnis pro Aktie bei minus € 0,40 (Vorjahr: € 0,21). Auch die bereinigten DVFA/SG Cash Earnings haben sich im Berichtszeitraum deutlich auf minus T€ 737 vermindert (Vorjahr: T€ 2.141). Unter Berücksichtigung der oben genannten Sondereffekte (Aktienoptionen und akquisitionsbedingte Abschreibungen) ergeben sich folgende Zahlen: Das Betriebsergebnis verringerte sich von T€ 1.145 im Vorjahreszeitraum auf minus T€ 4.639. Das DVFA/SG-Konzernergebnis lag im Berichtszeitraum bei minus T€ 3.372 (Vorjahr: T€ 614). Das DVFA/

thesis segment, 10 in the endoprosthesis segment, three in the orthobiology segment and a further project in R & D services. All development projects are accepted as technically realizable. These projects involve either initiation of zero series production, product modification or product improvement. Ten of these projects are already earning sales revenues.

Results were below forecast. Without taking into account stock options, EBITDA was -€ 1,171,000 (previous: € 2,600,000). Without taking into account acquisition-related depreciation totaling € 1,436,000 and stock options totaling € 804,000, the operating result fell from € 1,596,000 to -€ 2,399,000. The adjusted DVFA/SG consolidated result in the review period was -€ 1,896,000 (previous: € 888,000) and DVFA/SG net earnings per share were -€ 0.40 (previous: € 0.21). The adjusted DVFA/SG cash earnings also dropped markedly in the period under review, to -€ 737,000 (previous: € 2,141,000). Taking into account the aforementioned special factors (stock options and acquisition-related depreciation), the figures are as follows: The operating result declined to -€ 4,639,000 from € 1,145,000. The DVFA/SG-consolidated result for the period was -€ 3,372,000 (previous: € 614,000). DVFA/SG net earnings per share were -€ 0.71 (previous: € 0.15). DVFA cash earnings were -€ 777,000 (previous: € 1,793,000).

Consolidation of the Mebio/Coripharm group companies also has to be taken into account when considering developments in the pattern of expenditure. For example, the cost of materials has risen in comparison with the previous year due to the high rate of fresh buying in the associated companies, especially by Mebio, which operates mainly as a sales company. The



- ▶▶▶ SG Ergebnis pro Aktie betrug minus € 0,71 (Vorjahr: € 0,15). Die DVFA-Cash Earnings lagen bei minus T€ 777 (Vorjahr: T€ 1.793).

Bei der Entwicklung der Aufwandstruktur ist weiterhin die Einbeziehung der Unternehmen der Mebio / Coripharm –Gruppe in den Konsolidierungskreis zu berücksichtigen. So ist der Materialaufwand durch die hohe Zukauftrate bei den Beteiligungsunternehmen vor allem durch Mebio als ein überwiegend als Vertriebsgesellschaft tätiges Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auch die Steigerung des Personalaufwandes ist zum Teil auf die akquirierten Unternehmen zurückzuführen. Die hier vorhandenen Synergieeffekte und Kostensenkungspotentiale werden durch das vom Vorstand installierte Restrukturierungsprogramm gehoben. Der Personalbestand wurde zum Ende des vierten Quartals abgebaut. Ab dem 1. Januar 2002 sind im Konzern 108 Mitarbeiter beschäftigt (Personalbestand per 01.01.2001: 125). Insbesondere in diesem Bereich sind daher im laufenden Jahr deutliche Kostenreduzierungen zu erwarten.

Eine weitere Belastung des Geschäftsjahres stellte die Integration der neuen Tochterunternehmen dar. Insbesondere die Umstrukturierung der Bereiche Vertrieb und Marketing und die Integration der verschiedenen Vertriebsmannschaften führte kurzfristig auch zu Umsatzeinbußen. Die neue Struktur ist aber wesentliche Basis für das weiter avisierte Umsatz- und Ergebniswachstum der aap Implantate AG.

Der Fremdkapitalbedarf ist bedingt durch die hohen Investitionen in die Entwicklung neuer Produkte und die Aufwendungen für die Integration der akquirierten Unternehmen gestiegen und führte zu einer deutlichen Verschlechterung des Finanzergebnisses (2001: minus T€ 916; 2000: minus T€ 307).

▶▶▶ increase in payroll costs is also partly due to the companies acquired. Synergy effects and cost-cutting potential will be improved by the restructuring program that the management board put in place. The payroll was reduced at the end of the fourth quarter. At 01.01.2002 the company had 108 employees (Status by 01.01.2001: 125 employees). As a result, clear cost reductions can be expected in this area particularly in the current year.

Integrating new subsidiaries placed a further strain on the fiscal year. In particular, the restructuring of sales and marketing divisions and the integration of various sales teams resulted in a short-term fall in sales revenue. Nonetheless, the new structure is a substantial basis for further growth in aap Implantate AG's sales revenue and results as notified.

Loan capital requirements increased due to high investment in developing new products and to the cost of integrating acquisitions. This led to a marked deterioration in the financial result (2001: –€ 916,000; 2000: –€ 307,000).

Bilanzentwicklung

► Die Bilanzstruktur hat sich nur unwesentlich gegenüber dem 31.12.2000 verändert. Das Anlagevermögen hat sich um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Investitionen des Anlagevermögens in Höhe von T€ 2.835 betreffen im wesentlichen Produktionsmaschinen und technische Vorrichtungen, die Ausstattung der Vertriebsmitarbeiter sowie die aktivierten Entwicklungskosten.

Die Vorräte sind um T€ 734 reduziert worden. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist ebenfalls ein Rückgang zu verzeichnen, der durch den höheren Anteil des Inlandsgeschäftes mit kürzeren Zahlungszielen verursacht ist. Wesentlicher Posten bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist der Garantieanspruch gegenüber den einbringenden Gesellschaftern der Mebio / Coripharm- Unternehmensgruppe, der sich im Berichtsjahr um T€ 736 erhöht hat und gleichzeitig teilweise getilgt wurde. Der Rest wurde bis spätestens Mitte 2003 gestundet. Deutliche Erhöhungen haben sich bei der aktivierten Steuerabgrenzung ergeben, die aus der Aktivierung der latenten Steuererminderungsansprüche aufgrund der Nutzung der bestehenden Verlustvorträge resultieren. Die Geschäftsleitung geht von einer erstmaligen Nutzung der Verlustvorträge im Geschäftsjahr 2002 aus.

Nach der Eintragung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister war der Sonderposten für die zur Durchführung der beschlossenen Sachkapitalerhöhung geleistete Einlage in das Grundkapital und in die Kapitalrücklage umzugliedern. Die Eigenkapitalquote der aap liegt bei rd. 55% (Vorjahr: 62 %). Im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn haben sich bedingt durch die Finanzierungshilfe für die Tochterunternehmen und die erforderlichen Integrationsaufwendungen insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten deutlich auf T€ 10.745 (Vorjahr: T€ 4.563) erhöht.

Balance-Sheet Development

► *The balance sheet structure changed only slightly compared with Dec. 31, 2000. Fixed assets were reduced by planned depreciation. Investment of € 2,835,000 in fixed assets was incurred essentially for production machinery and technical equipment, equipping of sales staff and capitalized development costs.*

Inventories were reduced by € 734,000. There was also a decrease in accounts receivable. This was due to the higher proportion of domestic business with shorter payment periods. An important item under other assets is the guaranty claim against the contributing shareholders of the Mebio/Coripharm group of companies. This increased by € 736,000 in the year under review and was partly paid off. The remainder is to be paid by no later than mid-2003. The marked increase in capitalized tax deferrals results from the capitalization of deferred tax reduction claims to be offset against accumulated losses brought forward. The management assumes that the accumulated losses brought forward will be offset against tax for the first time in fiscal 2002.

After the capital increase had been recorded in the trade register, the special item relating to transfer to equity capital and to capital reserves for the purpose of increasing tangible assets as resolved had to be reclassified. aap's equity capital ratio is roughly 55% (previous: 62%). As a result of financial assistance to subsidiaries and of essential integration expenses, liabilities to banks showed a particularly marked increase to € 10,745,000 (previous: € 4,563,000).

Konsolidierungskreis und assoziierte Unternehmen

► In den Konzernabschluß sind neben der aap Implantate AG grundsätzlich die Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen aap Implantate AG direkt oder indirekt über einbezogene Tochtergesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Im Einzelnen:
aap Implantate AG, Berlin
Muttergesellschaft

aap Implants Inc. Plymouth, USA

Coripharm Medizinprodukte
GmbH & Co. KG, Dieburg

Coripharm Medizinprodukte-
Verwaltungs GmbH, Dieburg

Corimed Kundenorientierte
Medizinprodukte GmbH, Dieburg

Mebio Medizinische Biomaterialien
Vertriebs GmbH, Dieburg

Unternehmen, an denen die aap Implantate AG beteiligt ist und einen maßgebenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt, werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Im Einzelnen:
Osartis GmbH & Co. KG
Osartis Verwaltungs-GmbH
GEOT - Gesellschaft für
Elektro-Osteotherapie mbh

Consolidation group and associated companies

► In accordance with the full consolidation method, as a matter of principle the consolidated financial statements include along with aap Implantate AG the companies in which aap Implantate AG as the parent company is entitled to the majority of voting rights, whether directly or indirectly via consolidated subsidiaries.

They are as follows:
aap Implantate AG, Berlin
(the parent company)
Anteilshöhe in %

90 %

100 %

100 %

100 %

100 %

Companies in which aap Implantate AG owns a holding and exercises a decisive influence on business and financial policy are reported in the balance sheet according to the equity method.

They are:
49 %
49 %
30 %

Tochterunternehmen und Strategische Beteiligung Mebio, Corimed, Coripharm und Osartis

► Diese Tochterunternehmen der aap sind innerhalb des medizinischen und biomedizinischen Biomaterialienmarktes in den Bereichen Forschung, Entwicklung und Vertrieb von Endoprothetik, Knochenersatz und Knochenzement tätig. Die Orthobiologie (biologische Implantate) wird als dritte Kernkompetenz der aap in diesen Unternehmen vorangetrieben. Durch diese Unternehmen und Beteiligungen verfügt die aap über zusätzliche innovative Produkte, über ein Forschungs- und Entwicklungsteam mit langjähriger Erfahrung, insgesamt 17 Patenten in den o.g. Geschäftsfeldern sowie ein internationales Netzwerk anerkannter Wissenschaftler und praktisch tätiger Ärzte.

Strategische Beteiligung GEOT (Gesellschaft für Elektro-Osteotherapie mbH)

► Die Gesellschaft für Elektro-Osteotherapie mbH hat ein Verfahren zur Förderung und Beschleunigung der Knochenheilung entwickelt, die magnetisch induzierte, invasive Elektro-Osteostimulation. Die Elektro-Osteostimulation nutzt das therapeutische Potenzial elektrischer und magnetischer Wechselfelder zur Revitalisierung degenerativen Knochengewebes. Das Verfahren ist bereits durch den Bundesausschuss der Ärzte und Krankenkassen zugelassen und in das Hilfsmittelverzeichnis aufgenommen worden.

Die GEOT-Universal-Übertrager sind dank ihres modularen Konzeptes problemlos mit sämtlichen aap-Schrauben für die Osteosynthese kombinierbar. Auch die bei aap in der Entwicklung befindliche zementfreie Hüftprothese ist für den Einsatz der Elektro-Osteostimulation geeignet. Alleine in Deutschland werden pro Jahr rund 340.000 Prothesensysteme implantiert. Daher sieht aap hier ein außerordentlich hohes Marktpotenzial. ► ► ►

Subsidiaries and strategic participation Mebio, Corimed, Coripharm and Osartis

► These aap subsidiaries operate in the medical and biomedical biomaterials market and are engaged in research, development and marketing of endoprosthetics, bone replacements and bone cement. Orthobiology (biological implants) is being taken forward in these companies as aap's third core competence. Via these companies and participations aap has at its disposal additional innovative products, a research and development team with many years' experience, a total of 17 patents in the aforementioned segments and an international network of well-known scientists and medical practitioners.

Strategic participation GEOT (Gesellschaft für Elektro-Osteotherapie mbH)

► Gesellschaft für Elektro-Osteotherapie mbH has developed a method of encouraging and accelerating bone healing: magnetically induced, invasive electro-osteostimulation. Electro-osteostimulation makes use of the therapeutic potential of electric and magnetic fields to revitalize degenerative bone tissue. The method has been approved by Germany's Federal Committee of Physicians and Health Insurers and included in the register of approved aids and appliances.

Thanks to their modular concept, GEOT universal carriers can easily be combined with any of the aap osteosynthesis screws. The cement-free hip prosthesis aap is developing is also suitable for use in conjunction with electro-osteostimulation. Some 340,000 prosthesis systems are implanted each year in Germany alone, so aap sees exceptionally high market potential in this area. ► ► ►

Auswirkungen der Akquisitionen der Mebio/Coripharm Firmengruppe und der Beteiligung an Osartis auf die Gesamtsituation des Konzerns aap Implantate AG

► Die im vierten Quartal 2000 durchgeführte Akquisition der Mebio-Coripharm Firmengruppe hat sich im Berichtszeitraum insgesamt als sinnvoll herausgestellt. Der durch diese Übernahme erreichte Einstieg in den Zukunftsmarkt der Orthobiologie sowie die Synergieeffekte, die durch den Zusammenschluß der Vertriebsmannschaften realisiert werden konnten, sind als die entscheidenden Vorteile der Akquisition zu sehen. Die zum Berichtszeitpunkt bereits abgeschlossene marktreife Gestaltung der Knochenersatzmaterialien Cerabone, Cerabone Granulat und Ostim beweist, dass der neue Geschäftsbereich Orthobiologie erfolgreich vorangetrieben wurde. Neben den Integrationskosten für die akquirierten Unternehmen führten die verspäteten Produktzulassungen im Bereich der biologischen Implantate sowie die hohen Aufwendungen für die marktreife Gestaltung der orthobiologischen Produkte führten im Berichtszeitraum zu einer großen finanziellen Belastung für das Unternehmen. Seit dem Erwerb der Mebio-Coripharm Firmengruppe bis zum Ende 2001 hat die aap Implantate AG den Tochtergesellschaften Liquidität in Form von Darlehen in Höhe von rd. T€ 2.074 zur Verfügung gestellt.

Effects of the acquisition of the Mebio-Coripharm group of companies and the Osartis holdings on the aap Implantate AG group's overall situation

► Over the reporting period as a whole, the acquisition in the fourth quarter of 2000 of the Mebio-Coripharm group of companies proved to have been a good move. The crucial benefits of this acquisition are the entry thereby gained to the orthobiology market for the future and the synergy effects achieved by merging sales teams. In addition to the expense of integrating the acquired companies, delays in obtaining product approvals in the biological implants segment and the high cost of making orthobiological products ready for market resulted in a major financial burden on the company. Between acquiring the Mebio-Coripharm group of companies and the end of 2001, aap Implantate AG provided subsidiaries with liquidity in the form of loans totaling approximately € 2,074,000.

Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter

Staff

► Nach dem im wesentlichen durch die Restrukturierungsmaßnahmen verursachten Personalabbau betrug die Zahl der Mitarbeiter zum 01.01.2002 108, davon 94 Vollzeitbeschäftigte, 10 Teilzeitbeschäftigte und 4 Aushilfen (Vorjahr: 125, davon 108 Vollzeitbeschäftigte, 13 Teilzeitbeschäftigte und 4 Aushilfen). Dies entspricht einem Personalrückgang von ca. 15 %, im wesentlichen verursacht durch die Restrukturierungsmaßnahme.

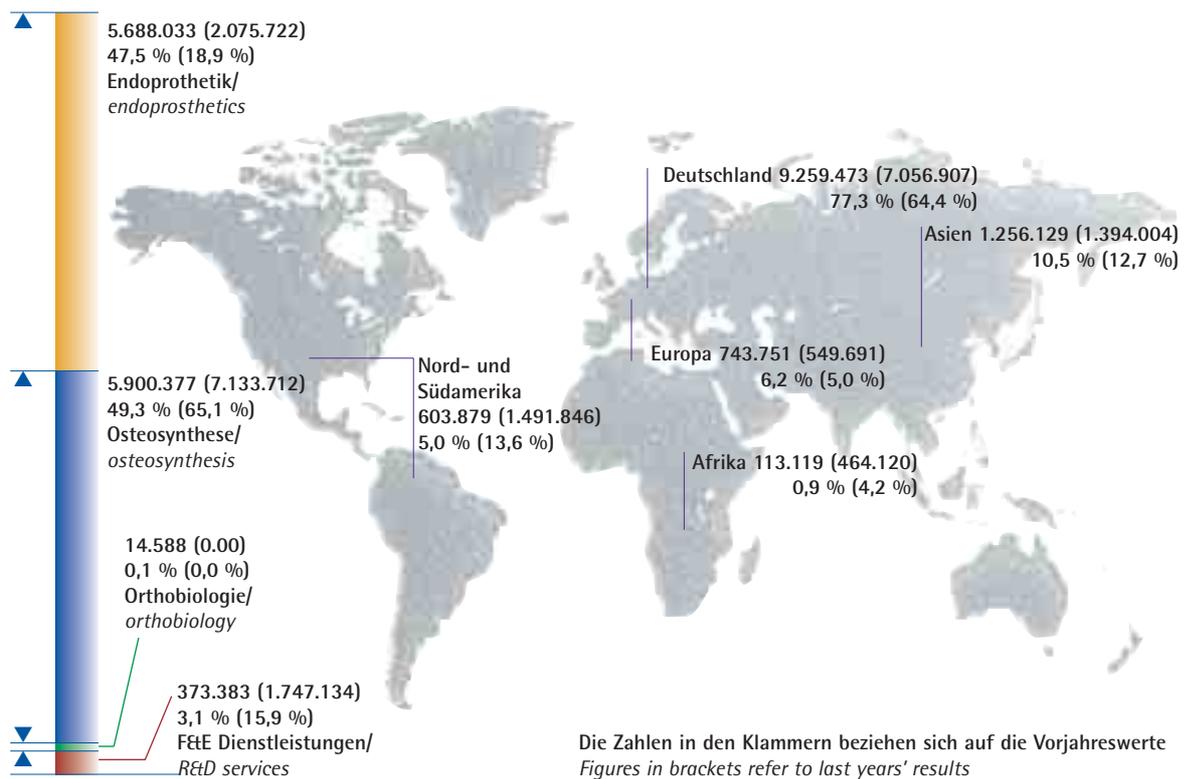
Von diesen Personalabbaumaßnahmen waren insbesondere der Produktionsbereich und der Verwaltungsbereich betroffen. Um die Qualität der Nachwuchskräfte nachhaltig zu sichern, hat sich aap im abgelaufenen Geschäftsjahr erneut verstärkt als Ausbilder engagiert.

► *After the reductions in staff, mainly due to the restructuring program, at 01.01.2002 the company had 108 employees, of whom 94 were full-time, 10 part-time and 4 temporary staff (Status by 01.01.2001: 125, of whom 108 full-time, 13 part-time and 4 temporary). This corresponds to a reduction in staff of approximately 15%.*

This mainly affected the production and administration sections. To ensure the quality of new recruits for the long term, in the last fiscal year aap again put a lot of commitment into training.

Produkte, Märkte & Vertrieb

Products, Markets & Sales



Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf die Vorjahreswerte
 Figures in brackets refer to last years' results

► Der Marketing- und Vertriebsvorstand Joachim Staub steht dem Unternehmen seit dem 30.11.2001 nicht mehr zur Verfügung. Die Stelle des Vorstandes Vertrieb und Marketing wurde zunächst nicht wieder besetzt. Der Vorsitzende des Vorstandes, Uwe Ahrens, hat zusätzlich zu seinen Verantwortlichkeiten ab dem 1. Dezember 2001 auch die Verantwortung für das Ressort Marketing und Vertrieb übernommen. Im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen wurde die Marketing- und Vertriebsstruktur der aap Implantate AG neu aufgestellt. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen die Position eines Direktors Vertrieb und Marketing neu geschaffen und unternehmensintern besetzt. Mit der neuen Struktur legt das Unternehmen eine zentral gesteuerte Vertriebs- und Marketingorganisation für die gesamte aap-Gruppe an. Neben der Integration der Vertriebsmannschaften wurde eine Restrukturierung der Verkaufsgebiete vorgenommen und weitgehend zum Abschluss gebracht. Die daraus resultierenden Synergieeffekte sind bereits sichtbar geworden.

► Marketing and sales director Joachim Staub ceased to be a management board member on Nov. 30, 2001. The post of sales and marketing executive was left temporarily vacant. From Dec. 1, 2001, Management Board chairman Uwe Ahrens assumed responsibility for marketing and sales in addition to his other responsibilities. In the course of restructuring measures, aap Implantate AG's marketing and sales structure was reorganized. A new post of sales and marketing director was created and filled internally. With the new structure, the company has put into place a centrally managed sales and marketing organization for the entire aap Group. In addition to integrating the sales teams we set about, and largely finished, restructuring the sales areas. The resulting synergy effects are already visible.

Geschäftsbereiche

► Die Hauptgeschäftsfelder von aap sind die Osteosynthese und die Endoprothetik mit Umsatzanteilen von 49,3% (Vorjahr: 65,1%) und 47,5% (Vorjahr: 18,9%). Auf das Geschäftsfeld F&E Dienstleistungen entfallen die restlichen 3,1% (Vorjahr: 15,9%). Im Geschäftsfeld Orthobiologie sind im abgelaufenen Geschäftsjahr die ersten jedoch noch keine signifikanten Umsätze generiert worden.

Der größte Teil des Gesamtumsatzes konnte mit 77,3% (Vorjahr: 64,4%) im Inland erzielt werden und betrug 9,3 Mio. Euro (Vorjahr: 7,1 Mio. Euro). Im Ausland wurden Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) realisiert. Die Auslandsumsätze verteilen sich auf Europa 6,2% (Vorjahr: 5,0%), Asien 10,5% (Vorjahr: 12,7%), Nord- und Südamerika 5,0% (Vorjahr: 13,6%) und Afrika 0,9% (Vorjahr: 4,2%).

Vertriebs- und Marketingaktivitäten

► Die Markteinführung unseres Trauma-Schulter Systems (TSS) mit einer hervorragenden Marktakzeptanz und Umsatzzahlen, die den Erwartungen voll entsprochen haben, stellt ein wichtiges Highlight des abgelaufenen Geschäftsjahres dar.

Die Trauma-Schulter-Prothese (TSS) hat die unternehmerische Entscheidung „ein richtiges Produkt zum richtigen Zeitpunkt“ nachhaltig bestätigt und aap zu einem kompetenten Anbieter im Schultertraumabereich gemacht. Allein im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnten die verkauften Stückzahlen insgesamt verfünffacht werden. Das TSS ermöglicht dem Chirurgen erstmals eine sichere und zugleich anatomische Fixierung der Rotatorenmanschet-

Business segments

► aap's main fields of business are osteosynthesis and endoprosthesis. Their share in total sales revenue was 49.3% (previous: 65.1%) and 47.5% (previous: 18.9%). The remaining 3.1% (previous: 15.9%) applies to the R & D services segment. In the past financial year, we generated our first, albeit insignificant, sales revenues in the orthobiology segment.

We earned the largest proportion of total sales revenues, 77.3% (previous: 64.4%), or € 9.3 million (previous: € 7.1 million), in Germany. Sales revenues totaling € 2.7 million (previous: € 3.9 million) were realized abroad. The breakdown of foreign sales revenues was: Europe 6.2% (previous: 5.0%), Asia 10.5% (previous: 12.7%), the Americas 5.0% (previous: 13.6%) and Africa 0.9% (previous: 4.2%).

Sales and marketing activities

► The market launch of our Trauma Shoulder System (TSS) followed by outstanding market acceptance and sales figures that fully met expectations was an important highlight of the last financial year.

The TSS trauma shoulder prosthesis provided lasting confirmation of the entrepreneurial decision to launch "the right product at the right time" and made aap a competent provider in the shoulder trauma segment. Unit sales increased fivefold in comparison with the previous year alone. The TSS for the first time ever enables surgeons to perform secure yet anatomical fixing of the rotator sleeve when treating humerus head fractures, especially in older people.

►►► te bei der Versorgung von Frakturen des Hüftgelenks, insbesondere bei älteren Menschen.

Die Systemerweiterung für das erfolgreiche Lochschraubensystem LS war ein weiteres Highlight im Produktbereich der aap Implantate AG. Mit diesem Produktsystem stärkt das Unternehmen seine Rolle in der minimal-invasiven Chirurgie. Aufgrund ihrer selbstschneidenden und selbstbohrenden Fähigkeiten kann der Operateur die Lochschrauben leicht und sicher über einen Führungsdraht in den Knochen einbringen und durch das rückschneidende Gewinde gefahrlos wieder explantieren. Somit werden Arbeitsschritte und wertvolle OP-Zeit eingespart.

Ein zweistelliges Umsatzwachstum bei unserem Lochschraubensystem aus Titan unterstreicht zudem den Trend zu biokompatiblen Titanprodukten. Die frühzeitige Bereitstellung der Traumaimplantate in Edelstahl und Titan auf Seiten der aap entsprechen diesem Trend hervorragend.

Im Bereich Zemente und Zementiertechniken stand das abgelaufene Geschäftsjahr ganz im Zeichen der Markteinführung des neuen Zementiersystems EASYMIX. Der außerordentliche Erfolg dieser Markteinführung wird dadurch belegt, daß der Umsatz des Vorgängerproduktes bereits von EASYMIX übertroffen werden konnte.

Die Marketingaktivitäten für die neue Knochenkeramik Cerabone begannen nach dessen Zulassung Mitte des abgelaufenen Geschäftsjahres. Mit diesem hochwertigen Knochenersatzstoff dessen mineralischer Aufbau und spongiöse Struktur mit Aufbau und Struktur des menschlichen Knochens identisch sind, ist aap der Vorstoß in den neuen Geschäftsbereich Orthobiologie gelungen.

►►► A further highlight of aap Implantate AG's product activities was an extension to our successful LS cannulated screw system. With this product system the company has strengthened its role in minimally invasive surgery. The cannulated screws are self-cutting and self-tapping, so the operator can insert them into the bone easily and securely via a guide wire, while the reverse-cutting thread enables them to be safely removed again. This saves work operations and valuable surgery time.

In addition, the double-digit growth in sales of our titanium cannulated screw system underscores the trend toward biocompatible titanium products. aap supplied trauma implants in stainless steel and titanium at an early stage, coinciding excellently with this trend.

In the cements and cementing techniques segment, last financial year was dominated by the market launch of the new EASYMIX cementing system. The fact that EASYMIX sales surpassed sales of the predecessor product proves the exceptional success of this market launch.

Marketing activities for the new Cerabone bone ceramic were initiated after its approval in the middle of the last fiscal year. With this high-quality bone replacement material, whose mineral make-up and sponge-like structure are identical with those of human bone, aap advanced into the new business segment orthobiology.

By securing the CE mark for the highly innovative bipolar induction screw system we laid the foundation for sales to commence. The system enables therapists to achieve results that were impossible using traditional methods.

Mit der CE-Zulassung für das hochinnovative bipolare Induktionsschrauben-System wurde die Grundlage für den Vertriebsstart gelegt. Das System ermöglicht dem Therapeuten Erfolge zu erzielen, die mit herkömmlichen Methoden nicht realisierbar waren.

Die Entwicklung in den diversen Auslandsmärkten verlief unterschiedlich. Die Entwicklung in Asien wurde einerseits durch die schwache Entwicklung in Japan, den Abbau von hohen Lagerbeständen der Erstbestellungen, der allgemein schwachen konjunkturellen Lage und andererseits durch die sehr erfreulichen Veränderungen in China, Thailand und Malaysia geprägt. Die Zusammenarbeit mit unserem exklusiven Partner P&T Technologies als Anbieter des kompletten Programms auf dem chinesischen Markt ist seit dem Vertriebsstart vor 15 Monaten zu einer wichtigen Komponente in unserem Auslandsvertrieb geworden. Gleichzeitig zeigten auch die anderen asiatischen Märkte verstärkte Bereitschaft, neben dem Standardprogramm, margenstärkere Produkte und Systeme einzuführen.

Der europäische Markt wird einerseits durch einen sehr starken Wettbewerb, andererseits durch eine Vielzahl restriktiver nationaler Interessen geprägt. Budgetprobleme in fast allen Ländern führten zu unbefriedigenden Marktdurchdringungen. Dennoch sind Märkte wie Italien und Griechenland erneut durch positive Entwicklungen hervorgetreten.

Trotz der sehr kritischen wirtschaftlichen und politischen Entwicklung in Südamerika konnte insgesamt eine Umsatzsteigerung von über 40 % von T€ 115 zu T€ 227 realisiert werden.

Business developed differently in the various foreign markets. Developments in Asia were dominated on the one hand by weak progress in Japan, the reduction of large inventories resulting from initial orders and the generally weak economic position, and on the other by very pleasing changes in China, Thailand and Malaysia. Cooperation with our exclusive partner P&T Technologies as supplier of the complete product portfolio to the Chinese market has become an important component of our foreign sales operation since we began selling 15 months ago. At the same time, other Asian markets appeared increasingly willing to import higher-margin products and systems along with the standard program.

The European market is characterized on the one hand by very strong competition and on the other by a large number of restrictive national interests. Budgetary difficulties in nearly all European countries resulted in unsatisfactory market penetration. Nonetheless, markets such as Italy and Greece again stood out on account of positive developments.

Despite very critical economic and political developments in South America we succeeded in increasing sales revenues there by more than 40% from € 155,000 to € 227,000.

To be able to continue operations in the world's largest and fastest-growing trauma and orthopedics market, the United States, aap has completely rethought its future business model. In the future, aap's U.S. activities will be based on three pillars – marketing all products of the aap Group that are approved in the United States, expanding the product port-

- ▶▶▶ Um auch weiterhin im größten und wachstumsstärksten Trauma- und Orthopädiemarkt der Welt, in den USA, tätig sein zu können, hat aap sein zukünftiges Geschäftsmodell komplett neu überdacht. Künftig werden die US-Aktivitäten von aap auf drei Säulen aufbauen: Vermarktung sämtlicher bisher in den USA zugelassenen Produkte der aap-Gruppe, Erweiterung des Produktportfolios um attraktive neue Produkte sowie die Erlangung der FDA-Zulassung für die hoch-innovativen orthobiologischen Neuprodukten und deren Vermarktung.
- ▶▶▶ *folio by the addition of attractive new products, and obtaining FDA approval for and marketing highly innovative new orthobiological products.*

aap in the fourth quarter signed an agreement with Lucerne-based Essex Chemie AG, an indirect subsidiary of the Schering Plough Cooperation, on exclusive European sales rights for the EASYMIX® vacuum cementing system. This sales agreement enables aap and Essex Chemie AG to supply the entire European market for vacuum cementing techniques with the EASYMIX® vacuum cementing system.

Im vierten Quartal hat die aap mit der in Luzern ansässigen Essex Chemie AG, einer mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaft der Schering Plough Cooperation, einen Vertrag über die europaweiten exklusiven Vertriebsrechte für das Vakuumzementiersystem EASYMIX® geschlossen. Durch diese Vertriebsvereinbarung sind die aap und die Essex Chemie AG in der Lage, den gesamten europäischen Markt für Vakuumzementiertechniken mit dem Vakuumzementiersystem EASYMIX® zu versorgen.

Forschung & Entwicklung

Research & Development

► Das Biorigide Femur System (BFS) enthält die Bausteine Biorigider Nagel Femur, röntgenarmes Zielgerät, CondylLock und Revisionsprothese. Das BFS mit diesen Komponenten wird ab dem ersten Quartal 2002 produziert und vertrieben.

Auch die neu entwickelten Lochschraubensysteme 5,8 mm und 6,5 mm befinden sich nun in der Serienproduktion.

Die Serienproduktion der zementfreien ISO-REAL-Totalendoprothese aus Titan wurde initiiert. Nach der Auswertung der zur Zeit erhobenen Anwenderstudie ist der Abschluß des Projektes zum zweiten Quartal 2002 vorgesehen. Die Nullserienproduktion der Implantate und des Instrumentariums für die neue Knieendoprothese wird derzeit mit Vorrang betrieben. Auch die In-vitro-Versuche konnten erfolgreich beendet werden. Die Berichte zu den abgeschlossenen Verschleißversuchen liegen vor und die Zulassungsunterlagen stehen kurz vor der Komplettierung. Mit der Zulassung der neuen Knieendoprothese wird im zweiten Quartal 2002 gerechnet.

Die vom Vertriebspartner Smith & Nephew gewünschte Änderungen am Mischpaddel des Vakuum-Zementier-Systems MixO.R. wurden durchgeführt und abgeschlossen.

Im Rahmen des mit der Essex Chemie AG abgeschlossenen Vertriebsvertrags wurde das gesamte Artwork des Zementier-Systems EASYMIX und der damit verbundenen Zubehörteile überarbeitet. Zudem wurde das System durch ein eigens entwickeltes Femursiegel ergänzt.

Die von der Orthopaedic Division Smith & Nephew Inc. initiierten Untersuchungen zum

► *The Biorigid Femur System (BFS) consists of the Biorigid Nail Femur, low-X-ray targeting devices, CondylLock and revision prosthesis modules. The BFS and these components will be produced and sold from the first quarter of 2002. The newly developed 5.8 mm and 6.5 mm cannulated screw systems are now in series production.*

We have commenced series production of the ISOREAL cement-free total endoprosthesis made of titanium. After analysis of a user survey that is currently under way, the project is scheduled for completion in the second quarter of 2002. At present, priority is being given to zero series production of implants and instruments for the new knee endoprosthesis. In vitro tests were successfully concluded. Reports on the completed wear and tear tests are now available and the approval documentation is almost ready. We anticipate receiving approval for the new knee endoprosthesis in the second quarter of 2002.

The modifications requested by our sales partner Smith & Nephew to the mixing paddles of the MixO.R. vacuum cementing system were carried out and finalized.

In the framework of the sales contract entered into with Essex Chemie AG we revised the entire artwork for the EASYMIX cementing system and the accompanying accessories. In addition, a specially developed femur seal was added to the system.

The tests initiated by Smith & Nephew's orthopaedic division on the VersaBond bone cement's X-ray contrast medium were completed. Analysis revealed that there is no need to change the formula. Approval of

- ▶ ▶ ▶ Röntgenkontrastmittel des Knochenzements ▶ ▶ ▶ *VersaBond AB bone cement, which contains antibiotics, was delayed by requests for further information from the authorities responsible.*
- VersaBond wurden abgeschlossen. Die Auswertung ergab, daß eine Änderung der Rezeptur nicht notwendig ist. Die Zulassung des antibiotikahaltigen Knochenzements VersaBond AB verzögerte sich durch Nachforderungen der zuständigen Behörden.

Die Tests an den Polymer-Prototypen des HF-Zements sowie die Untersuchungen der Fatiguewerte der Basisformulierungen wurden abgeschlossen. Die Polymere befinden sich nun in der Produktion und Optimierung. Parallel dazu wird bereits das Verpackungsmaterial entwickelt.

Insgesamt kann für den endoprothetischen Bereich festgehalten werden, daß die Integration der Produkte der MEBIO GmbH erfolgreich abgeschlossen wurde und mit dem Restrukturierungsprogramm auch eine gelungene Produktbereinigung und -optimierung in diesem Bereich umgesetzt wurde.

Die Arbeiten zur Baumusterprüfung und die Entwicklung zweier weiterer Blockgrößen unseres Knochenersatzstoffes CERABONE konnten mit Erteilung der Zulassung im Juni abgeschlossen werden. Die im zweiten Halbjahr zusätzlich entwickelten drei Granulatformen des CERABONE wurden ohne Auflagen ebenfalls zertifiziert.

Für das resorbierbare Knochenersatzmaterial CS-Kugeln wurden sowohl der Formenbau (Prototyp) und die Antibiotikabestimmung als auch die Tierversuche erfolgreich beendet, so daß zum Jahresende bereits die Vorbereitungen zur Nullserien-Produktion beginnen konnten.

Die aap erhielt von der HJS Gelenk System GmbH Ende 1999 einen F&E Auftrag über die

Tests on the HF cement's polymer prototypes and examination of the fatigue values of the basic formulas were completed. The polymers are now at the production and optimization stage. Meanwhile, the packaging material is being developed in parallel.

Overall, in respect of the endoprosthesis segment one can record that the integration of MEBIO GmbH products was completed successfully and that by means of the restructuring program we successfully adjusted and optimized the product portfolio in this segment.

The work on prototype testing and developing two further block sizes of our CERABONE bone replacement material was completed when approval was granted in June. The three granular forms of CERABONE developed additionally in the second half were also certified unconditionally.

We successfully completed building the prototype, determining the antibiotics, and animal experiments on the CS balls absorbable bone replacement material, so by the year's end we were already able to begin preparations for zero series production.

aap at the end of 1999 received an R & D order from HJS Gelenk System GmbH relating to the development of a marketable knee implant and for a set of instruments for inserting it, based on HJS patent applications and patents. The total order volume amounts to approximately € 3 million. The project's key

Entwicklung eines marktfähigen Knie-Implantates sowie eines Instrumentariums für dessen Einbau auf Basis der Patentanmeldungen und Patente der HJS. Das Volumen des gesamten Auftrages beläuft sich auf rd. 3 Mio. Euro. Die wesentlichen Ziele des Projektes sind die Fertigstellung der Konstruktion und die Erprobung des neu entwickelten Implantates und des dazugehörigen Instrumentariums sowie die Zulassung der Knieprothese für den europäischen Raum, den US-amerikanischen und den japanischen Markt. Zum Ende des Berichtszeitraumes wurden 98,6 % der im Entwicklungsauftrag vorgegebenen Projektvorgaben realisiert. Die bereits realisierten Projektvorgaben umfassen im Einzelnen die Konstruktion, den Prototypenbau, die Designoptimierung, die Verschleißtestung sowie die In-vitro Erprobung des neu entwickelten Implantates und des dazugehörigen Instrumentariums. Die von aap noch zu erfüllenden Projektvorgaben beinhalten die Fertigstellung der Nullserienfertigung der Implantate und des Instrumentariums, die abschließende Vorbereitung der Marketingunterlagen sowie die für die europäische Zulassung notwendige Zusammenstellung aller relevanten Unterlagen, die mit der Einreichung der Unterlagen bei der zuständigen Behörde am 13. März 2002 abgeschlossen wurde. Mit der Erteilung der Zulassung für den europäischen Markt wird die Vorbereitung der Zulassungsunterlagen für den US-amerikanischen und den japanischen Markt folgen.

goals are to complete the design and testing of the newly developed implant and the accompanying instruments and to obtain approval for the knee prosthesis for the European region, the U.S. and the Japanese markets. By the end of the period under review, 98.6% of the project as specified in the development order had been completed. In detail, the work completed includes design, constructing the prototype, design optimization, testing for wear and tear, and in-vitro testing of the newly developed implant and the accompanying instruments. Specified tasks yet to be carried out by aap included completing zero series production of the implants and instruments, final preparation of marketing documentation and assembling all relevant documentation for European approval. This was completed when the documents were submitted to the licensing authority on March 13, 2002. Once approval is received for the European market, we will prepare approval documentation for the U.S. and Japanese markets.

Produktion & Einkauf

Production & Sales

► Im Rahmen des Restrukturierungsprogramms kam es im Produktionsbereich zu einem Personalabbau. Durch das Zurückgreifen auf Lagerbestände und die bessere Auslastung der modernen Produktionsmaschinen konnten etwaige Produktionsengpässe voll kompensiert werden. Im Einkauf wurden Maßnahmen zur Liquiditätsschonung insbesondere durch eine Optimierung der Materialdisposition eingeleitet. Diese Maßnahmen sehen darüber hinaus weitere Kosteneinsparungen durch Preisverhandlungen mit Lieferanten vor, die im abgelaufenen Geschäftsjahr intensiv durchgeführt wurden.

Der Produktionsbereich wurde auch im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder direkt in die F&E Aktivitäten der *paap* eingebunden. Vom röntgenfreien Zielgerät wurde eine kleine Serie gebaut bei der alle Teile untereinander ausgetauscht werden können. Hierbei handelt es sich um ein sehr komplexes Produkt, welches durch seine modulare Bauweise umfangreiche Einsatzmöglichkeiten bietet. Bei der Traumaschulter gab es bei den Probiersteckköpfen vereinzelt auf Kundenseite die Anforderung nach Röntgentransparenz. Aus diesem Grund wurden neue Probiersteckköpfe entwickelt und gefertigt, mit denen sich zusätzlich das Implantat einfach und schnell bestimmen läßt. Der Raspelsatz für die modifizierte Isorealprothese wurde entwickelt und produziert und befindet sich derzeit in der klinischen Erprobung.

► *As part of the restructuring program, employees were laid off in production, but any production bottlenecks that occurred were fully offset by falling back on inventories and improving the capacity utilization of modern production machinery. In procurement, material planning in particular was optimized to conserve liquidity. These measures provide for further cost reductions by means of successful price negotiations with suppliers such as those that were conducted intensively last financial year.*

Also in the last financial year, production was integrated directly into R & D activities at aap once more. A short run of the X-ray-free targeting device was manufactured with all parts interchangeable. This device is an extremely complex product with a wide range of uses due to its modular design. In connection with the trauma shoulder system, customers occasionally required X-ray transparency of test connectors. That is why new test connectors were developed and manufactured by means of which the implant can now be determined simply and swiftly too. The set of rasps for the modified isoreal prosthesis was developed and manufactured and is currently undergoing clinical trials.

Qualitäts- & Umweltmanagement

Quality & Environmental Management

► Im Januar 2001 wurde das QM-System durch die Dekra-ITS rezertifiziert. Eine Rezertifizierung wird alle fünf Jahre durchgeführt und beinhaltet eine intensive Überprüfung aller Verfahren und Prozesse im Unternehmen. Das Audit wurde erfolgreich abgeschlossen.

Aufgrund der Novellierung der ISO 9001 im Dezember 2000 erfolgt die Umstellung des QM-Systems bis 2003 komplett auf die ISO 9001: 2000. Die Arbeiten zur Anpassung des Qualitätsmanagementsystems (QMS) auf die novellierte QM Norm DIN EN ISO 9001:2000 laufen nach Plan und werden nach eigenen Erwartungen im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen.

Die chinesische Zulassungsbehörde führte im März 2001 ein Audit durch, bei dem das QM-System und die Betriebsbereiche überprüft wurden. Im Laufe des Jahres 2001 erfolgte keine abschließende Bewertung, die aap zugestellt wurde. Nach Aussage der chinesischen Distributoren kann deshalb davon ausgegangen werden, daß das Audit erfolgreich abgeschlossen worden ist.

Zum Ende des ersten Quartals meldete sich die amerikanische FDA für eine Inspektion des QM-Systems bei aap für Mai 2001 an. Vom 14. bis 17. Mai erfolgte die regelmäßige Inspektion des QM-Systems durch die amerikanische FDA. Das Audit wurde erfolgreich abgeschlossen.

Das Projekt Ökoprofile für Medizinprodukte mit dem Ziel, eine Bewertung der Umweltverträglichkeit von Medizinprodukten zu entwickeln, wurde gemäß Projektplan im Jahr 2001 weitergeführt.

► *In January 2001 the QM system was re-certificated by Dekra-ITS. Re-certification is undertaken every five years and involves an intensive review of all in-house processes and procedures. The audit was completed successfully.*

In view of the Dec. 2000 amendments to ISO 9001 the entire QM system is due to be converted in full to ISO 9001:2000 by 2003. Work on adapting the quality management system to the amended QM standard DIN EN ISO 9001:2000 is proceeding on schedule, and we expect to complete them during the current fiscal year.

The Chinese approvals agency carried out in March 2001 an audit that included the QM system and divisions of the company. During 2001, aap was not notified of any final rating. The company's Chinese distributors say it can be assumed from this that the audit was successful.

At the end of the first quarter, the U.S. FDA announced its intention of inspecting the QM system at aap in May 2001. It carried out this regular inspection from May 14 to 17. The audit was completed successfully.

The Ecoprofiles for Medical Products project, aimed at developing a way of assessing the environmental compatibility of medical products, was continued according to plan in 2001. The objectives of the environmental program as outlined in the environmental declaration have been largely achieved; further moves will proceed as planned. The

- ▶▶▶ Die Ziele des in der Umwelterklärung enthaltenen Umweltprogramms, sind im wesentlichen erfüllt und werden gemäß Planung weiter verfolgt.

Das 1998 nach der EG-Öko-Audit-Verordnung validierte Umweltmanagementsystem (UMS) ist der novellierten Version dieser EU-Verordnung (EMAS II) angepaßt. Es war geplant, das UMS im November nach der EMAS II zu revalidieren. Im Rahmen der Kostenreduzierung und den daraus folgenden Kapazitätsengpässen wird bei aap die Revalidierung des UM- Systems zurückgestellt. Diese Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Funktion des UM-Systems.

- ▶▶▶ *Environmental Management System (EMS) validated in 1998 as required by EC ecological audit regulations was adapted to comply with EMAS II, the amended version of the EU regulation. The EMS was to have been revalidated to EMAS II in November, but as part of cost reductions and ensuing capacity bottlenecks, revalidation of the EM system has been postponed at aap. This move has no repercussions on the functioning of the EM system.*

Ausblick & Perspektiven

Outlook & Prospects

Produkte und Märkte

▶ Mit dem neuen diagnose-orientierten Fallpauschalensystem, dessen Einführung ab 2003 auf freiwilliger Basis und ab 2004 für alle Krankenhäuser verpflichtend erfolgen wird, wird sich der Kosten- und der Qualitätsdruck auf die Krankenhäuser weiterhin erhöhen. Nur Produkte, die operative Eingriffe kleiner und damit patientenfreundlicher (minimal-invasiv) gestalten sowie einen ganzheitlichen Ansatz (geringe Anschaffungskosten für Abnehmer, Komplettlösungen, geringerer post-operativer Aufwand usw.) verfolgen, werden diesem ständig steigenden Kosten- und Qualitätsdruck Stand halten können.

Durch die oben beschriebene Entwicklung ergibt sich für aap als Hersteller von innovativen Biomaterialien ein vielversprechendes Entwicklungspotenzial, da das Unternehmen bereits heute über Technologiekompetenzen in den Bereichen Metallverarbeitung, Knochenzement, biologische Implantate und Elektromedizin verfügt und auf diesen Technologiekompetenzen basierend eine Reihe von innovativen Produkten und Neuentwicklungen hat. Eines der wichtigsten unternehmerischen Ziele für aap ist heute, die Kompetenzen von morgen aufzubauen. Die Produktkompetenzen umfassen derzeit die Standardosteosynthese, die biorigiden Nagelsysteme, die Schulter, Knochenzemente und Zementiertechniken, Knochenersatzstoffe sowie Endoprothetik in den Bereichen Hüfte und Knie.

Ein wichtiger Grundsatz bei der Entwicklung von neuen Produkten ist, mit innovativen Produkten direkt auf die Probleme der Anwender einzugehen und sie nachvollziehbar wirtschaftlich zu lösen. Beispiele für diese Produktphilosophie sind die im abgelaufenen Geschäftsjahr neu auf den Markt gebrachten Produkte: Mit



Products and markets

▶ With the introduction of a new, diagnosis-oriented flat-rate system that is to be launched voluntarily from 2003 and will be binding on all German hospitals from 2004, cost and quality pressure on hospitals will increase further. Only products that make surgery smaller in scale (minimally invasive) and so more patient-friendly, combined with an integrated approach (low acquisition costs for customers, total solutions, lower post-operative expenditure etc.), will be able to keep pace with this constantly increasing cost and quality pressure.

The result of the trend outlined above is a highly promising development potential for aap as a manufacturer of innovative biomaterials, given that the company already has at its disposal technological competences in metal processing, bone cement, biological implants and electro-medicine and on the basis of these technological competences has developed a number of innovative products and new ideas. One of the most important entrepreneurial objectives for aap today is to develop competences for tomorrow. Its product competences currently include standard osteosynthesis, biorigid nail systems, shoulder, bone cement and cementing techniques, bone replacement substances and hip and knee endoprosthesis.

An important principle in developing new products is to go straight to users' problems with innovative products and to solve them in a way that can readily be seen to make economic sense. Products newly launched last fiscal year are examples of this product philosophy. With the FDA-approved VersaBond bone cement and the MixO.R. vacuum cementing technique aap can fulfill customers' wishes for



- ▶▶▶ dem FDA-zugelassenen Knochenzement VersaBond und der Vakuumzementiertechnik MixO.R. kann aap den Kundenwunsch nach einer Verbesserung der Zement/Knochen-Verbindung sowie einer technisch einfacheren Applikation erfüllen. Bei dem Knochenersatzmaterial Cerabone handelt es sich um einen im Preisvergleich mit herkömmlichen Materialien kostengünstigen Knochenersatz, dessen mineralischer Aufbau und spongiöse Struktur mit Aufbau und Struktur des menschlichen Knochens identisch ist. Cerabone ist darüber hinaus zu den aap-Osteosyntheseprodukten komplementär. Das Trauma-Schulter System (TSS) eröffnet dem Chirurgen völlig neue Möglichkeiten bei der Versorgung von Humeruskopffrakturen – einer der häufigsten Frakturarten überhaupt. Das TSS ermöglicht dem Anwender eine sichere und zugleich anatomische Fixierung der Rotatorenmanschette bei der Versorgung von Frakturen des Humeruskopfes, insbesondere beim älteren Menschen.

▶▶▶ *an improvement in cement/bone bonding and for a technologically simpler application. The bone replacement material Cerabone is a low-cost bone substitute compared with conventional materials, and its mineral composition and spongiform structure are identical with the composition and structure of human bone. In addition, Cerabone complements aap osteosynthesis products. The trauma shoulder system (TSS) opens up for the surgeon entirely new ways of treating fractures of the head of the humerus, which are one of the most frequent kinds of fracture that occur. The TSS enables the user to fix the rotator sleeve safely and at the same time anatomically when treating fractures of the humerus head, especially in older people.*

One of the main success factors for an orthopedics enterprise consists of understanding the users' problems and providing one-stop-shop solutions. In the last fiscal year, aap successfully developed this competence by bundling its core competences in the metal and biological segments and in electro-osteostimulation.

This year too, a number of new products are scheduled for market launch. They include CS balls, a carrier material for antibiotics that is capable of any shape and can swiftly absorb active ingredient solutions. In the fiscal year in progress, a new bone cement with enhanced long-term vibration resistance is scheduled to become market-ready.

Outside of Germany, the special focus will continue to be on the key U.S., Japanese and Chinese markets, while the European market will also, despite restrictive policies in many countries, be a major feature of sales strategy.

Einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für ein Orthopädieunternehmen ist es, die Probleme der Anwender zu verstehen und Lösungen aus einer Hand zu liefern. aap hat diese Kompetenz durch die Bündelung seiner Kernkompetenzen im metallischen und biologischen sowie im Bereich der Elektro-Osteostimulation im vergangenen Geschäftsjahr erfolgreich aufgebaut.

Auch im laufenden Geschäftsjahr ist die Einführung einer Reihe von Produktneuheiten in den Markt vorgesehen. Hierzu gehören u.a. die CS-Kugeln, als ein Antibiotikaträgermaterial, das jede Formgebung ermöglicht und Wirkstofflösungen schnell aufnehmen kann. Für einen neuen Knochenzement mit erhöhter Dauer-

schwingfestigkeit ist ebenfalls die Marktreife für das laufende Geschäftsjahr geplant.

In den Auslandsmärkten wird auch weiterhin der besondere Fokus auf den Schlüsselmärkten USA, Japan und China liegen, wobei der europäische Markt, trotz einer vielerorts restriktiven Länderpolitik, ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Vertriebsstrategie ist.

Die asiatischen Märkte sind als eine der dynamischsten Wirtschaftszonen weltweit für die Internationalisierung der aap von besonderer Bedeutung. In China gelang aap mit Hilfe des erfahrenen Partners P&T Technologies der erfolgreiche Markteintritt. Mit einem schon etablierten Kundenstamm und High-Margin Produkten, insbesondere im Titan Bereich, ist es uns gelungen, eine hervorragende Akzeptanz für unsere Produkte zu erlangen. Zielsetzung für den chinesischen Markt ist es, führender Anbieter in der Osteosynthese-Sparte zu werden. Neben Japan, wo anstehende Gesetzesänderungen im Bereich der Sterilisation derzeit zu einem Investitionsstopp bei vielen Anbietern geführt haben, sind als weitere wichtige asiatische Märkte Thailand und Malaysia zu nennen, in denen aap der Markteintritt bereits gelungen ist.

Der amerikanische Markt wird als weltweit größter Gesundheitsmarkt auch weiterhin eine vorrangige Stellung bei den Auslandsgeschäften der aap einnehmen. Bei diesem Markt handelt es sich um einen etablierten, hoch kompetitiven Markt, in dem es oftmals gilt, konservative Verhaltensformen innerhalb der Anwenderschaft zu durchbrechen. Da die Erfahrung gezeigt hat, dass dies mit Hilfe von "me-too" Produkten nur begrenzt realisierbar ist, wird sich aap in diesem Umfeld zukünftig verstärkt in Richtung Kompe-

Asian markets, as one of the most dynamic economic regions in the world, are of especial importance for aap's internationalization. In China, aap has succeeded with the assistance of an experienced partner, P&T Technologies, in gaining market access. With an established customer base and high-margin products, especially in the titanium segment, we have succeeded in achieving an outstanding acceptance of our products. Our objective for the Chinese market is to become the leading provider in the osteosynthesis segment. In addition to Japan, where imminent legislative changes in the sterilization sector have led many providers to call a halt to investment, important Asian markets where aap has already gained market access include Thailand und Malaysia.

The American market as the world's largest healthcare market will continue to hold a key position in aap's export business. It is an established and highly competitive market where it is often a matter of breaking through conservative behavior among users. As experience has shown that this can only to a limited extent be achieved by means of me too products, aap will in this region concentrate increasingly on competence specialization in the future. By establishing competence areas such as the shoulder segment, we aim to penetrate the market with the aid of smart niche products.

Expanding business in the United States, Japan, China and Europe by significant market shares constitutes a major objective in the fiscal year ahead. In these markets aap will continue to work with strategically well-positioned and established partners. There are no plans to set up a sales team of our own in



- ▶▶▶ tenzspezialisierung ausrichten. Durch den Aufbau von Kompetenzfeldern, die beispielsweise den Schulterbereich umfassen sollen, wird beabsichtigt, die Marktdurchdringung mit Hilfe von intelligenten Nischenprodukten zu realisieren.
- ▶▶▶ *these markets in the near future. Our objective, in collaboration with these partners, will include extending the product line that our partners sell and forging further-reaching alliances.*

Die Ausweitung der Geschäfte in den USA, Japan, China und Europa mit jeweils signifikanten Umsatzanteilen stellt ein wesentliches Ziel für das kommende Geschäftsjahr dar. In diesen Märkten wird aap auch weiterhin mit strategisch gut positionierten und etablierten Partnern arbeiten. Es ist in der nahen Zukunft nicht vorgesehen, in diesen Märkten eine eigene Vertriebsmannschaft aufzubauen. Unser Ziel in der Zusammenarbeit mit diesen Partnern wird es u.a. sein, die von den Partnern vertriebene Produktlinie zu erweitern sowie weiterreichende Allianzen herbeizuführen.

One of the last fiscal year's target priorities was to integrate the Mebio-Coripharm group of companies acquired in 2000. Integration of sales forces was concluded successfully as a part of setting up a centrally managed sales and marketing organization for the entire aap Group. In the fiscal year in progress aap already has at its disposal a sales team that within new sales structures has taken over sales of the entire aap Group product range. Restructuring among subsidiaries in connection with the law of corporations for which the preconditions were established in the last fiscal year is scheduled for completion this year.

Eines der vorrangigen Ziele des abgelaufenen Geschäftsjahres war die Integration der in 2000 akquirierten Mebio/Coripharm Unternehmensgruppe. Im Rahmen des Aufbaus einer zentral gesteuerten Vertriebs- und Marketing Organisation für die gesamte aap-Gruppe wurde die Integration der Vertriebsmannschaften erfolgreich abgeschlossen. Bereits im laufenden Geschäftsjahr verfügt die aap über eine Vertriebsmannschaft, die innerhalb neuer Vertriebsstrukturen den Vertrieb des gesamten Produktspektrums der aap-Gruppe übernommen hat. Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen innerhalb der Tochtergesellschaften, für die im abgelaufenen Geschäftsjahr bereits die Voraussetzungen geschaffen wurden, sollen im laufenden Geschäftsjahr abgeschlossen werden.

Risiken der zukünftigen Unternehmensentwicklung

► Für die erfolgreiche Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen und die weitere Verfolgung der Unternehmensstrategie stellt die Sicherstellung der Unternehmensfinanzierung ein zentrales Thema dar. Dazu müssen drei wichtige Erfolgskriterien erfüllt werden:

Die Erreichung der geplanten Umsätze mit erfolgreicher Vermarktung der bisherigen Standardprodukte sowie erfolgreicher Markteinführung der neuen, innovativen Produkte (VersaBond, Cerabone, Ostim, Cerabone Granulat), die konsequente Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen mit den angestrebten Kostensenkungseffekten und der erfolgreiche Abschluss der laufenden Gespräche bezüglich der geplanten Kapitalbeschaffungsmaßnahmen (Privatplatzierung bzw. Fremdkapitalaufnahme).

Der Vorstand geht davon aus, dass die oben genannten Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden können, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass sich aufgrund der erfolgreichen Umsetzung des Restrukturierungsprogrammes bereits nach den ersten zwei Monaten 2002 erfreuliche Trends in Richtung eines Turnarounds abzeichnen. In diesem Zusammenhang haben Gespräche mit möglichen Kapitalgebern bereits begonnen.

Wenn neben der Realisierung der oben genannten drei Kriterien das bisherige Engagement der Banken und Kapitalgeber bezüglich kurzfristiger und langfristiger Kredite aufrechterhalten wird, dann geht die Unternehmensleitung davon aus, dass die Unternehmensfinanzierung sichergestellt werden kann.

Risks of future corporate developments

► *Ensuring corporate financing is a key issue in the context of the successful implementation of restructuring measures and the further pursuit of corporate strategy. It requires the fulfillment of three important criteria for success.*

They are: achievement of projected sales revenues by means of successful marketing of existing standard products and successful market launches of the new and innovative products (VersaBond, Cerabone, Ostim, Cerabone granules), consistent implementation of the restructuring measures with the cost-reduction effects envisioned and the successful conclusion of the talks that are underway on projected capital procurement measures (either a private placement or outside borrowing).

The Management Board is working on the assumption that these capital procurement measures can be brought to a successful conclusion, especially in view of the fact that as a result of the successful implementation of the restructuring program encouraging trends toward a turnaround were already apparent after the first two months of 2002. In this connection, talks with possible capital investors have already begun.

If, in addition to the realization of the above-mentioned three criteria, the existing commitment of banks and investors in respect of short- and long-term loans is maintained, the management is working on the assumption that corporate financing can be secured.

- ▶▶▶ Sollten die geplanten Finanzierungsmaßnahmen jedoch nicht erfolgreich umgesetzt werden können, plant das Unternehmen weitere strukturelle Anpassungen, die hauptsächlich mit Personalabbau im Verwaltungsbereich und weiteren Kostensenkungsmaßnahmen (F&E-Aufwendungen für Entwicklungen in einer relativ frühen Phase, Marketing- und Vertriebsausgaben für die Einführung der neuen Produkte im Ausland) bzw. Ausgabenkürzungen (Maschineninvestitionen in der Produktion) auf allen Unternehmensebenen verbunden sein werden. Mittelfristig ist jedoch für die vorgesehene Wachstumsstrategie der erfolgreiche Abschluss der geplanten Kapitalbeschaffungsmaßnahmen zwingend erforderlich.
- ▶▶▶ *If, however, the projected financing measures cannot be implemented successfully, the corporation has plans for further structural adjustment that will mainly involve staff cuts in the administrative sector and further cost reduction measures (R & D expenditure on developments that are still at a relatively early stage, marketing and sales expenditure on launching new products outside Germany) or spending cuts (investment in production machinery) at all levels of the company. In the medium term, however, successful conclusion of the projected capital procurement measures is an essential prerequisite for the growth strategy that is envisioned.*

Im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten ist die aap einer Vielzahl von Risiken und Chancen ausgesetzt. Dazu zählen u.a. die nationalen gesetzlichen Auflagen für Zulassungen, die Gewinnung und Abwicklung tendergebundener Auslandsaufträge, die globalen Konzentrationsprozesse, der Wandel im Gesundheitswesen sowie Wechselkursrisiken. Die große Anzahl unterschiedlicher nationaler Genehmigungsverfahren und Genehmigungszeiten stellt einen weiteren Unsicherheitsfaktor dar. Insbesondere die sich verschärfenden gesetzlichen nationalen Auflagen in wichtigen Auslandsmärkten könnten im Einzelfall ein Risiko darstellen.

Bei der Orthobiologie handelt es sich für aap um ein Geschäftsfeld im Aufbau, das aus diesem Grund auch Risiken beherbergt. Zum Aufbau dieses forschungsintensiven, neuen Geschäftsfeldes sind sowohl Manpower als auch Kapital in einem beträchtlichen Maße erforderlich. Auf der einen Seite besteht das Risiko, dass nicht alle laufenden und geplanten Produktentwicklungen in diesem Geschäftsfeld

In the course of its business activities aap is exposed to a large number of risks and opportunities. They include national legal requirements for approvals, securing and conducting foreign contracts that are put out to tender, global concentration processes, changes in the healthcare sector and exchange rate risks. The large number of different national approval procedures and periods poses a further uncertainty factor. In individual instances increasingly strict national conditions in major foreign markets could pose a risk.

Orthobiology is for aap a business field that is still under development and could for that reasons also pose risks. Developing this research-intensive new segment will require both manpower and capital in large quantities. On the one hand there is a risk that not all current and projected product developments in this segment will successfully be converted into market-ready products. On the other, success in the new business field of orthobiology will depend to a crucial degree on whether or not aap succeeds in achieving research results

erfolgreich in marktreife Produkte umgesetzt werden können. Auf der anderen Seite wird der Erfolg im neuen Geschäftsbereich Orthobiologie entscheidend davon abhängen, ob es aap gelingt, die Forschungsergebnisse sowie vermarktungsfähige und zugelassene Produkte vor anderen Wettbewerbern zu etablieren.

Aus der internationalen Ausrichtung unserer Geschäftsaktivitäten resultieren Lieferungs- und Zahlungsströme, die potenziellen Risiken ausgesetzt sind. Ein Wechselkursexposure für aap bestand bisher nur in einem sehr vernachlässigbarem Umfang, da grundsätzlich fast ausschließlich in Euro fakturiert wird. Als Debitorensicherungsinstrumente werden überwiegend Bankgarantien und Vorkasse eingesetzt. Für die Auslandsumsätze der kommenden Geschäftsjahre sind weitere Sicherungsinstrumente geplant. Die Ausfallquote lag in der Vergangenheit deutlich unter 0,1 % des Umsatzes.

aap ist ein Unternehmen mit soliden Fundamentaldaten und einer Geschäftsstrategie mit globalem Fokus. Ziel ist es, mittels einer konsequenten Umsetzung der bereits eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen eine Konsolidierung des Unternehmens zu erreichen. Neben einem gesunden Wachstum streben wir externes Wachstum durch Akquisitionen an. aap hat das langfristige Ziel und die ehrgeizige Vision der Marktführerschaft im Bereich Biomaterialien für orthopädische Anwendungen.

Berlin, den 21.03.2002



Uwe Ahrens
Vorstandsvorsitzender
CEO

and merchantable products before its competitors do.

The international alignment of our business activities leads to supply and payment flows that are subject to potential risks. In the past, aap's exchange rate exposure has been negligible because billing is almost exclusively in euros. Bank guarantees and prepayment are mainly used as hedging tools for accounts receivable. Further hedging tools are planned for sales revenues outside Germany in the years ahead. In the past, defaults have accounted for markedly less than 0.1% of sales.

aap is a company with sound underlying data and a business strategy with a global focus. Its objective is to achieve corporate consolidation by means of consistent implementation of the restructuring measures already in place. Alongside healthy growth we are aiming for external growth by means of acquisitions. aap pursues as its long-term objective an ambitious vision of market leadership in biomaterials for orthopedic uses.

Berlin, March 21, 2002



Bruke Seyoum Alemu
Vorstand
Management Board member

Konzernbilanz

Consolidated Balance Sheet

nach IAS / according to IAS

| AKTIVA / ASSETS | (Anhang/Appendix) | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|---|-------------------|----------------------|------------------|
| | | € | T€ |
| ▶ A Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital / Unpaid contribution to the subscribed capital | | 0,00 | 13 |
| ▶ B Anlagevermögen/Fixed assets | (1) | 25.248.852,28 | 26.016 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände / Intangible assets | | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen / Industrial property rights and similar rights and values | | 13.815.866,66 | 15.902 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert / Good will | | 3.626.124,34 | 3.869 |
| 3. Aktivierete Eigenleistungen / Activated own contributions | | 2.009.760,63 | 467 |
| 4. Geleistete Anzahlungen / Deposits | | 99.173,00 | 0 |
| | | 19.550.924,63 | 20.238 |
| II. Sachanlagen / Tangible assets | | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken / Lands and buildings | | 1.451.691,09 | 1.549 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen / Technical plants and machinery | | 2.160.963,55 | 1.805 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausrüstung / Other plant, office systems and outfitting | | 1.253.040,85 | 1.485 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau / deposits and plants in construction | | 28.583,33 | 0 |
| | | 4.894.278,82 | 4.839 |
| III. Finanzanlagen/Financial assets | | | |
| 1. Beteiligungen / Equity investments | (20) | 515.331,33 | 400 |
| 2. Sonstige Ausleihungen / Other lendings | | 288.317,50 | 539 |
| | | 803.648,83 | 939 |
| ▶ C Umlaufvermögen / Current assets | | 18.029.399,62 | 18.632 |
| I. Vorräte / Inventories | | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe / Raw materials and supplies | | 1.762.164,84 | 1.704 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse / Work in process | | 989.356,87 | 1.209 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren / Finished products and merchandise | | 6.449.688,81 | 7.022 |
| | | 9.201.210,52 | 9.935 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände / Accounts receivable and other assets | (2) | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Trade receivables | | 4.801.910,07 | 5.447 |
| 2. Forderungen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht / Liabilities towards associated companies | | 195.510,04 | 0 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände / Other assets | | 2.586.293,84 | 2.276 |
| | | 7.583.713,95 | 7.723 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten/ Cash on hand, balance with banks | | 1.244.475,15 | 974 |
| ▶ D Rechnungsabgrenzungsposten/ Prepaid and deferred income | (3) | 420.881,33 | 194 |
| ▶ E Latente Steuern/Tax assets | (4) | 2.611.011,03 | 717 |
| Summe Aktiva/Total assets | | 46.310.144,26 | 45.572 |

nach IAS
according to IAS

| PASSIVA/EQUITY AND LIABILITIES (Anhang/Appendix) | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | € | T€ |
| ▶ A Eigenkapital/shareholders' equity (5) | | |
| I. Gezeichnetes Kapital/ <i>Subscribed capital</i> | 4.764.265,00 | 3.800 |
| II. Kapitalrücklagen/ <i>Capital reserve</i> | 23.963.963,21 | 9.371 |
| III. Gewinnrücklagen/ <i>Earnings reserves</i> <i>(based on shareholders' decision)</i> | | |
| 1. Gesetzliche Rücklagen/ <i>Statutory reserves</i> | 41.703,95 | 42 |
| 2. andere Rücklagen/ <i>Other reserves</i> | 272.207,59 | 272 |
| IV. Bilanzgewinn/-verlust <i>Net retained profits/Net accumulated losses</i> | -3.209.967,70 | 162 |
| | 25.832.172,05 | 13.647 |
| ▶ B Ausgleichsposten konzernfremde | | |
| Gesellschafter/Minority interests | -178.528,13 | -158 |
| ▶ C Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen/ contribution for resolved increase in share capital (5) | 0,00 | 14.753 |
| ▶ D Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen/ Special reserves with an equity portion | 526.095,97 | 317 |
| ▶ E Rückstellungen/Accruals | | |
| 1. Steuerrückstellungen/ <i>Tax accruals</i> | 0,00 | 357 |
| 2. Sonstige Rückstellungen/ <i>Other accruals (6)</i> | 672.486,38 | 825 |
| | 672.486,38 | 1.182 |
| ▶ F Verbindlichkeiten/Liabilities (7) | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/ <i>Liabilities to banks</i> | 10.745.114,16 | 4.563 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen/ <i>Payments received to bank</i> | 913.792,22 | 1.288 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ <i>Trade account payable</i> | 2.255.584,07 | 2.548 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht/ <i>Liabilities towards associated companies</i> | 9.914,71 | 10 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten/ <i>Other liabilities</i> | 5.533.512,83 | 7.422 |
| | 19.457.917,99 | 15.831 |
| Summe Passiva/Total equity and liabilities | 46.310.144,26 | 45.572 |

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Consolidated Statement of Income

nach IAS
according to IAS

| (Anhang/Appendix) | | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|---|--------------|----------------------|------------------|
| | | € | T€ |
| 1. Umsatzerlöse/Sales | (8) | 11.976.351,08 | 10.956 |
| 2. Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Increase in inventories finished and unfinished goods | | -1.711.753,00 | 605 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen/ Own work capitalized | | 1.892.068,91 | 578 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge/ Other operating income | (9) | 939.059,86 | 408 |
| 5. Materialaufwand/Costs of material | | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren/ Expenditures on raw materials and supplies and bought in services | | -3.853.665,80 | -2.154 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen/ Expenditures on bought in services | | -324.320,07 | -395 |
| | | -4.177.985,87 | -2.549 |
| 6. Personalaufwand/Personnel expenses | (10) | | |
| a) Löhne und Gehälter/wages and salaries | | -5.104.831,40 | -3.380 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung/ Social security contributions, pensions and welfare expenses | | -767.738,40 | -580 |
| | | -5.872.569,80 | -3.960 |
| 7. Abschreibungen/Depreciations | (11) | | |
| a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen / on intangible assets of fixed assets | | -2.689.509,66 | -1.216 |
| b) auf Umlaufvermögen/on current assets | | -23.346,96 | 0 |
| | | -2.712.856,62 | -1.216 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen /Other operating expenses | (12)(15)(16) | -4.969.785,06 | -3.651 |
| 9. Beteiligungsergebnis/ result of participations | (13) | -69.341,49 | -95 |

nach IAS
according to IAS

| (Fortsetzung)/ (continued) | (Anhang/Appendix) | ► 1.1.- 31.12.01 | ► 1.1.- 31.12.00 |
|--|-------------------|----------------------|------------------|
| | | € | T€ |
| 10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens/ <i>Income from long term loans</i> | (15) | 20.770,46 | 9 |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/ <i>Interests income</i> | (15) | 21.234,85 | 49 |
| 12. Abschreibungen Finanzanlagen/ <i>Amortization of financial assets</i> | (20) | 0,00 | -53 |
| 13. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen/ <i>Interests expenses</i> | (15) | -958.049,47 | -312 |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit/Operating income | | -5.622.856,15 | 769 |
| 15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/ (17) <i>Taxes on income</i> | | 2.231.360,50 | -306 |
| 16. Sonstige Steuern/ <i>Other taxes</i> | | -1.363,63 | -26 |
| 17. Jahresüberschuss/Net income Jahresfehlbetrag/Net Loss | | -3.392.859,28 | 437 |
| 18. Anteil konzernfremder Gesellschafter/ <i>Minority interests</i> | | 20.693,45 | 103 |
| 19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr/ <i>loss carried forward</i> | | 162.198,13 | -325 |
| 20. Einstellung in die Gewinnrücklagen/ <i>Allocation to revenue reserves</i> a) in andere Gewinnrücklagen/ <i>to other reserves</i> | | 0,00 | -53 |
| 21. Bilanzverlust/ -gewinn/ <i>Net retained profits/losses</i> | | -3.209,967,70 | 162 |
| Ergebnis je Aktie (unverwässert) / <i>Income per share (undiluted)</i> | | € -0,71 | € 0,14 |

Konzernkapitalflußrechnung

Consolidated Statement of Cash Flows

| | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|--|------------------|------------------|
| | T€ | T€ |
| 1. Jahresüberschuß/-fehlbetrag <i>Net profit/loss</i> | -3.393 | 437 |
| 2. Zahlungunwirksamer Aufwand Aktienoptionen <i>Cash non-relevant expenditure stock options</i> | 804 | 69 |
| 3. Abschreibungen auf Anlagevermögen/ <i>Depreciation on fixed assets</i> | 2.759 | 1.269 |
| 4. Abnahme/Zunahme der Rückstellungen <i>Decrease/Increase in accruals</i> | -510 | 811 |
| 5. Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens/ <i>Loss from disposal of fixed assets</i> | 35 | 0 |
| 6. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva/ <i>Increase in inventories, accounts receivable and other assets</i> | -487* | -8.094 |
| 7. Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva <i>Decrease/Increase in accounts payable and other liabilities</i> | -1.234 | 7.368 |
| 8. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse/ <i>Increase in special reserves with an equity portion</i> | 207 | -37 |
| 9. Mittelabfluß/-zufluß aus laufender Geschäftstätigkeit/ Total cash provided by/ used in operating activities | -1.819 | 1.823 |
| 10. Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen/ <i>Investments in fixed assets</i> | -2.835 | -22.060 |

* Ohne Veränderung Garantieforderung aus der Einbringung

| (Fortsetzung)/ (continued) | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|--|------------------|------------------|
| | T€ | T€ |
| 11. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen/ <i>Investments in financial assets</i> | -7 | -920 |
| 12. Einnahmen aus Investitionen in das Finanzanlagevermögen / <i>Cash provided by investments in financial assets</i> | 69 | 0 |
| 13. Mittelabfluß aus Investitionstätigkeit/ Total cash used in investing activities | -2.773 | -22.980 |
| 14. Einzahlungen/Einlagen aus Kapitalerhöhungen/ <i>Proceeds from increase in shares</i> | 0 | 14.741 |
| 15. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten/ <i>Proceeds from bank loans</i> | 7.284 | 3.914 |
| 16. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten/ <i>Repayments of bank loan</i> | -2.377 | -805 |
| 17. Mittelzufluß aus der Finanzierungstätigkeit/ Total cash provided by financing activities | 4.907 | 17.850 |
| 18. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes/ <i>Cash relevant changes of financial assets</i> | 315 | -3.307 |
| 19. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode/ <i>Cash and cash equivalents at the beginning of the period</i> | 974 | 4.245 |
| 20. Wechselkursbedingte Änderungen/ <i>Changes due to currency</i> | -45 | 36 |
| 21. Finanzmittelbestand am Ende der Periode/ Cash and cash equivalents at the end of the period | 1.244 | 974 |

Entwicklung des Eigenkapitals

Statement of equity

nach IAS
according to IAS

| | Gezeichnetes Kapital | Kapital-rücklage | Gesetzliche Rücklage |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | € | € | € |
| Stand 01.01.2000 | 3.800.000,00 | 9.301.803,84 | 41.703,95 |
| Zuführung gem. § 272 | | | |
| Abs. 2 Nr. 2 HGB | - | 69.185,60 | - |
| Einstellung in andere Gewinnrücklagen | - | - | - |
| Jahresüberschuss | - | - | - |
| Stand 31.12.2000/1/1/01 | 3.800.000,00 | 9.370.989,44 | 41.703,95 |
| Kapitalerhöhung | 964.265,00 | 13.788.982,08 | - |
| Zuführung gem. § 272 | | | |
| Abs. 2 Nr. 2 HGB | - | 803.991,69 | - |
| Jahresfehlbetrag | - | - | - |
| Stand 31.12.2001 | 964.265,00 | 14.592.973,77 | - |
| | 4.764.265,00 | 23.963.963,21 | 41.703,95 |

Bedingtes Kapital: 476.000,00 €

| | Subscribed Capital | Capital-reserves | Legal reserves |
|-------------------------------------|---------------------|----------------------|------------------|
| | € | € | € |
| Status 01.01.2000 | 3,800,000.00 | 9,301,803.84 | 41,703.95 |
| Addition according. to § 272 | | | |
| clause 2 No. 2 HGB | - | 69,185.60 | - |
| Additions to other revenue reserves | - | - | - |
| Group profit | - | - | - |
| Status 31.12.2000/1/1/01 | 3,800,000.00 | 9,370,989.44 | 41,703.95 |
| Capital increase | 964,265.00 | 13,788,982.08 | - |
| Addition according. to § 272 | | | |
| clause 2 No. 2 HGB | - | 803,991.69 | - |
| Consolidated attributable lost | - | - | - |
| Status 31.12.2001 | 964,265.00 | 14,592,973.77 | - |
| | 4,764,265.00 | 23,963,963.21 | 41,703.95 |

Conditional capital: 476,000.00 €

| Gewinnrücklagen andere Gewinn- rücklagen | Bilanzgewinn-/ verlust | Anteile des Konzerns | Anteile anderer Gesellschafter | Summe |
|--|---------------------------|-------------------------|-----------------------------------|---------------|
| € | € | € | € | € |
| 218.889,60 | -324.646,26 | 13.037.751,13 | -54.600,49 | 12.983.150,64 |
| - | - | 69.185,60 | - | 69.185,60 |
| 53.317,99 | -53.317,99 | - | - | - |
| - | 540.162,38 | 540.162,38 | -103.234,19 | 436.928,19 |
| 272.207,59 | 162.198,13 | 13.647.099,11 | -157.834,68 | 13.489.264,43 |
| - | - | 14.753.247,08 | - | 14.753.247,08 |
| - | - | 803.991,69 | - | 803.991,69 |
| - | -3.372.165,83 | -3.372.165,83 | -20.693,45 | -3.392.859,28 |
| - | -3.372.165,83 | 12.185.072,94 | -20.693,45 | 12.164.379,49 |
| 272.207,59 | -3.209.967,70 | 25.832.172,05 | -178.528,13 | 25.653.643,92 |

| Earning reserves other earning- reserves | Retained earnings/ losses | Group Shares | Shares of other shareholders | Total |
|--|------------------------------|----------------|---------------------------------|---------------|
| € | € | € | € | € |
| 218.889,60 | -324.646,26 | 13,037,751.13 | -54,600.49 | 12,983,150.64 |
| - | - | 69,185.60 | - | 69,185.60 |
| 53,317.99 | -53,317.99 | - | - | - |
| - | 540,162.38 | 540,162.38 | -103,234.19 | 436,928.19 |
| 272,207.59 | 162,198.13 | 13,647,099.11 | -157,834.68 | 13,489,264.43 |
| - | - | 14,753,247.08 | - | 14,753,247.08 |
| - | - | 803,991.69 | - | 803,991.69 |
| - | -3,372,165.83 | -3,372,165.837 | -20,693.45 | -3,392,859.28 |
| - | -3,372,165.83 | 12,185,072.94 | -20,693.45 | 12,164,379.49 |
| 272,207.59 | -3,209,967.70 | 25,832,172.05 | -178,528.13 | 25,653,643.92 |

Entwicklung des Anlagevermögens

Statement of Fixed-Asset Movements

| HISTORISCHE ANSCHAFUNGSKOSTEN | | | |
|---|----------------------|---------------------|-------------|
| | STAND | | |
| | ► 1.1.2001 | ZUGÄNGE | UMBUCHUNGEN |
| | € | € | € |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 16.594.106,73 | 11.422,79 | 0,00 |
| 2. Geschäfts- oder Firmenwert | 4.019.618,75 | 0,00 | 0,00 |
| 3. aktivierte Entwicklungskosten | 467.078,62 | 1.587.340,55 | 0,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 99.173,00 | 0,00 |
| | 21.080.804,10 | 1.697.936,34 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 1.745.034,99 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Technische Anlagen und Maschinen | 4.411.659,35 | 721.324,89 | 0,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.648.647,36 | 387.541,93 | 0,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 28.583,33 | 0,00 |
| | 9.805.341,70 | 1.137.450,15 | 0,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| 1. Beteiligungen | 495.428,25 | 0,00 | 184.065,08 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 538.660,04 | 6.953,57 | -184.065,08 |
| | 1.034.088,29 | 6.953,57 | 0,00 |
| Summe | 31.920.234,09 | 2.842.340,06 | 0,00 |

| HISTORICAL ACQUISITION COSTS | | | |
|---|----------------------|---------------------|-------------|
| | POSITION | | |
| | ► 1.1.2001 | ADDITIONS | TRANSFERS |
| | € | € | € |
| A Fixed assets | | | |
| I. Intangible assets | | | |
| 1) Industrial property rights and similar rights and values | 16,594,106.73 | 11,422.79 | 0.00 |
| 2) Goodwill | 4,019,618.75 | 0.00 | 0.00 |
| 3) Activated R & D costs | 467,078.62 | 1,587,340.55 | 0.00 |
| 4) Deposits | 0.00 | 99,173.00 | 0.00 |
| | 21,080.804.10 | 1,697,936.34 | 0.00 |
| II. Tangible assets | | | |
| 1) Land and buildings | 1,745,034.99 | 0.00 | 0.00 |
| 2) Technical plant and machinery | 4,411,659.35 | 721,324.89 | 0.00 |
| 3) Other plant, office systems and outfittings | 3,648,647.36 | 387,541.93 | 0.00 |
| 4) Deposits | 0.00 | 28,583.33 | 0.00 |
| | 9,805.341.70 | 1,137,450.15 | 0.00 |
| III. Financial assets | | | |
| 1) Shares in affiliated companies | 495,428.25 | 0.00 | 184,065.08 |
| 2) Other lendings | 538,660.04 | 6,953.57 | -184,065.08 |
| | 1,034,088.29 | 6,953.57 | 0.00 |
| Total | 31,920,234.09 | 2,842,340.06 | 0.00 |

Stand/Status 31.12.2001

| | | KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN | | | | BUCHWERTE | | |
|----------------------|----------------------|---------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|----------------------|----------------------|-------|
| | ABGÄNGE | STAND | STAND | ABSCHREIBUNGEN | ABGÄNGE | STAND | STAND | STAND |
| | ▶ 31.12.2001 | ▶ 1.1.2001 | GESCHÄFTSJAHR | | ▶ 31.12.2001 | ▶ 31.12.2001 | ▶ 31.12.2000 | |
| € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| -742.487,20 | 15.863.042,32 | 691.899,64 | 1.356.949,75 | -1.673,73 | 2.047.175,66 | 13.815.866,66 | 15.902.207,09 | |
| -1.581,53 | 4.018.037,22 | 150.341,09 | 241.571,79 | -0,00 | 391.912,88 | 3.626.124,34 | 3.869.277,66 | |
| -0,00 | 2.054.419,17 | 0,00 | 44.658,54 | -0,00 | 44.658,54 | 2.009.760,63 | 467.078,62 | |
| -0,00 | 99.173,00 | 0,00 | 0,00 | -0,00 | 0,00 | 99.173,00 | 0,00 | |
| -744.068,73 | 22.034.671,71 | 842.240,73 | 1.643.180,08 | -1.673,73 | 2.483.747,08 | 19.550.924,63 | 20.238.563,37 | |
| -0,00 | 1.745.034,99 | 196.071,64 | 97.272,26 | -0,00 | 293.343,90 | 1.451.691,09 | 1.548.963,35 | |
| -1.693,40 | 5.131.290,84 | 2.606.575,40 | 365.444,78 | -1.692,89 | 2.970.327,29 | 2.160.963,55 | 1.805.083,95 | |
| -546.143,68 | 3.490.045,61 | 2.163.907,02 | 583.612,54 | -510.514,80 | 2.237.004,76 | 1.253.040,85 | 1.484.740,34 | |
| -0,00 | 28.583,33 | 0,00 | 0,00 | -0,00 | 0,00 | 28.583,33 | 0,00 | |
| -547.837,08 | 10.394.954,77 | 4.966.554,06 | 1.046.329,58 | -512.207,69 | 5.500.675,95 | 4.894.278,82 | 4.838.787,64 | |
| -193,65 | 679.299,68 | 94.627,86 | 69.340,49 | -0,00 | 163.968,35 | 515.331,33 | 400.800,39 | |
| -73.231,03 | 288.317,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -0,00 | 288.317,50 | 538.660,04 | |
| -73.424,68 | 967.617,18 | 94.627,86 | 69.340,49 | -0,00 | 163.968,35 | 803.648,83 | 939.460,43 | |
| -1.365.330,49 | 33.397.243,66 | 5.903.422,65 | 2.758.850,15 | -513.881,42 | 8.148.391,38 | 25.248.852,28 | 26.016.811,44 | |

| | | CUMULATIVE DEPRECIATION | | | | BOOK VALUES | | |
|----------------------|----------------------|-------------------------|---------------------|--------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------|
| | DISPOSALS | POSITION | POSITION | DEPRECIATION | DISPOSALS | POSITION | POSITION | POSITION |
| | ▶ 31.12.2001 | ▶ 1.1.2000 | IN CURRNT YEAR | | ▶ 31.12.2001 | ▶ 31.12.2001 | ▶ 31.12.2000 | |
| € | € | € | € | € | € | € | € | € |
| -742.487,20 | 15,863,042.32 | 691,899.64 | 1,356,949.75 | -1,673.73 | 2,047,175.66 | 13,815,866.66 | 15,902,207.09 | |
| -1.581.53 | 4,018,037.22 | 150,341.09 | 241,571.79 | -0.00 | 391,912.88 | 3,626,124.34 | 3,869,277.66 | |
| -0.00 | 2,054,419.17 | 0.00 | 44,658.54 | -0.00 | 44,658.54 | 2,009,760.63 | 467,078.62 | |
| 0.00 | 99,173.00 | 0.00 | 0.00 | -0.00 | 0.00 | 99,173.00 | 0.00 | |
| -744,068.73 | 22,034,671.71 | 842,240.73 | 1,643,180.08 | -1,673.73 | 2,483,747.08 | 19,550,924.63 | 20,238,563.37 | |
| -0.00 | 1,745,034.99 | 196,071.64 | 97,272.26 | -0.00 | 293,343.90 | 1,451,691.09 | 1,548,963.35 | |
| -1,693.40 | 5,131,290.84 | 2,606,575.40 | 365,444.78 | -1,692.89 | 2,970,327.29 | 2,160,963.55 | 1,805,083.95 | |
| -546,143.68 | 3,490,045.61 | 2,163,907.02 | 583,612.54 | -510,514.80 | 2,237,004.76 | 1,253,040.85 | 1,484,740.34 | |
| -0.00 | 28,583.33 | 0.00 | 0.00 | -0.00 | 0.00 | 28,583.33 | 0.00 | |
| -547,837.08 | 10,394,954.77 | 4,966,554.06 | 1,046,329.58 | -512,207.69 | 5,500,675.95 | 4,894,278.82 | 4,838,787.64 | |
| -193.65 | 679,299.68 | 94,627.86 | 69,340.49 | -0.00 | 163,968.35 | 515,331.33 | 400,800.39 | |
| -73,231.03 | 288,317.50 | 0.00 | 0.00 | -0.00 | 0.00 | 288,317.50 | 538,660.04 | |
| -73,424.68 | 967,617.18 | 94,627.86 | 69,340.49 | -0.00 | 163,968.35 | 803,648.83 | 939,460.43 | |
| -1,365,330.49 | 33,397,243.66 | 5,903,422.65 | 2,758,850.15 | -513,881.42 | 8,148,391.38 | 25,248,852.28 | 26,016,811.44 | |

Konzernanhang

Appendix

zum 31. Dezember 2001 nach IAS

A. Unternehmensdaten

Firma, Sitz

aap Implantate AG, Berlin

Ort der Geschäftsleitung

12099 Berlin, Lorenzweg 5

Handelsregister

Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg zu HR B 64083 geführt und wurde dort am 10. September 1997 in das Handelsregister eingetragen.

Börsennotierung

Die aap Implantate AG ist seit dem 10.05.1999 am Regierten Markt mit Handel am Neuen Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter der Wertpapierkennnummer 506 660 notiert.

Entstehung durch Umwandlung

Die Gesellschaft ist durch formwechselnde Umwandlung auf den 1. Januar 1997 aus der aap Ahrens, Ahrens & Partner GmbH & Co. Betriebs KG (im folgenden aap GmbH & Co. KG) hervorgegangen.

B. Allgemeine Angaben

1. Grundlagen

Der IAS-Konzernabschluß der aap Implantate AG, Berlin, zum 31. Dezember 2001 wird nach den International Accounting Standards (IAS) 2001 des International Accounting Standards Committee (IASC) aufgestellt.

Der Konzernabschluß steht im Einklang mit der Richtlinie 83/349/ EWG. Aufgrund des im Rahmen des Kapitalaufnahmeerleichterungsgesetzes in das Handelsgesetzbuch (HGB) einge-

fügten § 292 a hat dieser nach IAS aufgestellte Konzernabschluß befreiende Wirkung.

Dem Konzernabschluß der aap Implantate AG zum 31. Dezember 2001 liegen Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften zugrunde, die unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens nach dem Handelsgesetzbuch und dem Aktiengesetz aufgestellt wurden. Die Überleitung auf die Regeln der IAS erfolgte auf Ebene der Einzelgesellschaften.

Die Gliederung der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den Vorschriften der IAS.

Die Aufstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren. Sämtliche Beträge sind in EURO (€), der Landeswährung der Muttergesellschaft, angegeben.

2. Kapitalflußrechnung

Die Konzern-Kapitalflußrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 7 nach der indirekten Methode aufgestellt.

3. Segmentberichterstattung

Die Geschäftstätigkeit des aap Implantate Konzerns erstreckte sich auch nach der Erweiterung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2000 weder auf heterogene Geschäftsfelder noch auf durch unterschiedliche Chancen-Risikenstruktur gekennzeichnete geographische Segmente. Eine Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 ist daher nicht erfolgt. Gleichwohl enthalten die Anhangsangaben eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Regionen und Geschäftsfeldern.

C. Konsolidierungsgrundsätze

1. Konsolidierungskreis

| aap Implantate AG Muttergesellschaft | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|---------------|-----------------|
| | Anteilshöhe % | Anteilshöhe % % |
| ▶ aap Implants Inc., Plymouth, USA | 90 | 80 |
| ▶ Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG, Dieburg | 100 | 100 |
| ▶ Coripharm Medizinprodukte-Verwaltungs GmbH, Dieburg | 100 | 100 |
| ▶ Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH, Dieburg | 100 | 100 |
| ▶ Mebio Medizinische Biomaterial Vertriebs GmbH, Dieburg | 100 | 100 |

Die Beteiligung an der aap Implants Inc. wurde im Berichtsjahr um 10 % aufgestockt.

2. Stichtag des Konzernjahresabschlusses

Die einbezogenen Unternehmen haben das Kalenderjahr als Geschäftsjahr. Der Konzernabschluß wurde demzufolge auf den 31.12.2001 aufgestellt.

Notes on the consolidated financial statements to Dec. 31, 2001 in accordance with IAS

A. Company data

Company, location

aap Implantate AG, Berlin

Registered office

Lorenzweg 5, 12099 Berlin, Germany

Register of companies

The company is registered at the Berlin-Charlottenburg district court as HR B 64083 and was entered into the court's register of companies on Sept. 10, 1997

Stock market listing

aap Implantate AG has since May 10, 1999 been traded on the Frankfurt Stock Exchange's Neuer Markt list with the Security ID Number 506 660.

Incorporation

by modifying conversion

The company was incorporated by means of a modifying conversion of aap Ahrens, Ahrens & Partner GmbH & Co, Betriebs KG on Jan. 1, 1997.

B. General information

1. Basic principles

The financial statements of aap Implantate AG, Berlin to Dec. 31, 2001 have been prepared in accordance with International Accounting Standards (IAS) 2001 of the International Accounting Standards Committee (IASC).

The consolidated financial statements comply with European Union Directive 83/349. Pursuant to § 292 of the German Commercial Code (Handelsgesetzbuch/HGB), which was inserted in the framework of

legislation making it easier to raise capital, these financial statements prepared in accordance with IAS have a discharging effect.

The consolidated financial statements of aap Implantate AG to Dec. 31, 2001 are based on the financial statements of the companies in the group. These were drawn up applying uniform accounting and valuation methods of the parent company in accordance with the German Commercial Code and the German Stock Corporation Law. They were transferred to IAS rules at individual company level.

The consolidated balance sheet and the consolidated profit and loss statement are structured in accordance with IAS regulations.

The consolidated profit and loss statement was drawn up using the total costs method.

All figures are in euros (€), the national currency of the parent company.

2. Cash flow statement

The consolidated cash flow statement was prepared by the indirect method, in compliance with IAS 7.

3. Segment reporting

Even after the consolidation group was expanded in fiscal 2000, the aap Implantate Group's business activities did not extend to heterogeneous areas of business or to geographical segments with differing opportunity-risk structures. We have accordingly not reported by segment in accordance with IAS 14.

Nonetheless, the information in the notes includes a breakdown of sales revenues by region and business segment.

C. Consolidation principles

1. Consolidation entity

| aap Implantate AG Parent Company | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|-----------|-----------|
| | Holding % | Holding % |
| ▶ aap Implants Inc., Plymouth, U.S. | 90 | 80 |
| ▶ Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG, Dieburg | 100 | 100 |
| ▶ Coripharm Medizinprodukte-Verwaltungs GmbH, Dieburg | 100 | 100 |
| ▶ Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH, Dieburg | 100 | 100 |
| ▶ Mebio Medizinische Biomaterial Vertriebs GmbH, Dieburg | 100 | 100 |

The participation in aap Implants Inc. was increased by 10% in the year under review.

2. Reporting date of the consolidated financial statements

The fiscal year of the companies included is the calendar year. Accordingly, the consolidated financial statements were prepared to Dec. 31, 2001.



3. Währungsumrechnung

Der Jahresabschluß des einbezogenen ausländischen Tochterunternehmens wurde nach dem Konzept der funktionalen Währung in € umgerechnet. Da das Tochterunternehmen in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht eine integrierte Teileinheit der aap Implantate AG bildet, entspricht die funktionale Währung der Landeswährung des Mutterunternehmens.

Demzufolge wurden monetäre Posten zum Stichtagskurs, nicht monetäre zu historischen Kursen umgerechnet. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit wurden Gegenstände des Vorratsvermögens mit dem Stichtagskurs umgerechnet.

Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit nicht monetären Bilanzposten stehen, wurden mit dem korrespondierenden historischen Kurs oder Stichtagskurs umgerechnet, die übrigen Aufwendungen und Erträge zu Durchschnittskursen. Differenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgswirksam behandelt.



4. Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluß einbezogenen Unternehmen sind nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Mutterunternehmens aufgestellt.



5. Kapitalkonsolidierung

Eine Kapitalkonsolidierung erfolgte durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteilig neu bewerteten Eigenkapital der Tochterunternehmen zum Zeitpunkt ihres Erwerbs (IAS 22). Aktive Unterschiedsbeträge wurden, soweit geboten, den Vermögensgegenständen zugeordnet. Verbleibende aktive Unterschiedsbeträge werden

als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert und entsprechend ihrem künftigen wirtschaftlichen Nutzen über einen Zeitraum von 15 Jahren ergebniswirksam abgeschrieben.



6. Schuldenkonsolidierung

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten wurden aufgerechnet. Aufrechnungsdifferenzen wurden, soweit sie im Berichtszeitraum entstanden sind, erfolgswirksam erfaßt.



7. Erfolgskonsolidierung

Im Rahmen der Erfolgskonsolidierung wurden die Innenumsätze und konzerninternen Erträge und Aufwendungen verrechnet. Zwischenergebnisse wurden eliminiert soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

D. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Geschäfts- und Firmenwerte aus den Einzelabschlüssen werden aktiviert und analog zu den Geschäfts- und Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung linear über einen Zeitraum von bis zu 15 Jahren abgeschrieben.

Entwicklungskosten werden als immaterieller Vermögensgegenstand aktiviert, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und die Vermarktung vorgesehen ist. Weitere Voraussetzungen für die Aktivierung sind die voraussichtliche Erzielung eines künftigen wirtschaftlichen Nutzens und eine zuverlässige Bewertung des Vermögensgegenstands (IAS 38, 45).

Aktiviert werden Entwicklungskosten planmäßig linear über die Nutzungsdauer von i. d. R. 5 bis 10 Jahre ab

dem Zeitpunkt ihrer Verwendung abgeschrieben (IAS 38, 79). Forschungskosten werden als Aufwand in der Periode ihres Anfallens erfaßt.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Herstellungskosten der Sachanlagen umfassen Vollkosten nach IAS 16.

Fremdkapitalzinsen werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert (IAS 23).

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 410,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Im Wege des Finanzierungsleasings gemietete Sachanlagen werden in Höhe des beizulegenden Zeitwertes bzw. des niedrigeren Barwerts der Leasingraten aktiviert und linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu fortgeführten Buchwerten bilanziert. Die Anteile der nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Unternehmen werden mit dem anteiligen Eigenkapital zuzüglich Firmenwert bilanziert (IAS 28). Die ausgewiesenen marktüblich verzinsten Ausleihungen sind zum Nominalwert bilanziert.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen Vollkosten (IAS 2); sie werden auf der Grundlage der Normalbeschäftigung ermittelt.

Im einzelnen enthalten die Herstellungskosten neben den direkt zu-rechenbaren Kosten auch angemessene Teile der notwendigen Produktionsgemeinkosten. Hierzu zählen die Material- und Fertigungsgemeinkosten und die produktionsbezogenen

▼

3. Currency conversion

The financial statements of the consolidated foreign subsidiary were converted into € in accordance with the functional currency concept.

Since the subsidiary is financially, economically and organizationally an integrated sub-unit of aap Implantate AG, the functional currency is the parent company's national currency.

Accordingly, monetary items were converted at the market exchange rate on the reporting date and non-monetary items at historic rates.

For reasons of economic efficiency, inventory items were converted at the market exchange rate on the reporting date.

Expenditure and income in connection with non-monetary balance sheet items was converted at the corresponding historic exchange rate or reporting date exchange rate, and the remaining expenditure and income at average rates.

Differences arising from currency conversion were treated as affecting the operating result.

▼

4. Accounting and valuation method

The financial statements of the companies included in the consolidated financial statements were drawn up applying uniform accounting and valuation methods of the parent company.

▼

5. Capital consolidation

Capital consolidation was undertaken by offsetting the participations' book values against the subsidiaries' equity capital as revalued pro rata at the time of acquisition (IAS 22).

Where advisable, accrued differences were assigned as items of property. The remaining accrued differences were capitalized as goodwill and depreciated to affect the operating result over a 15-year period, corresponding to their future economic utility.

▼

6. Debt consolidation

Intra-group accounts receivable and liabilities were offset. Any balancing differences that arose in the reporting period were recorded as affecting the operating result.

▼

7. Consolidation of earnings

In the context of earnings consolidation, internal sales and intra-group earnings and expenditure were offset. Interim results were eliminated unless they were of minor significance.

D. Accounting and valuation methods

Intangible assets are shown at acquisition cost less planned depreciation. Goodwill from the individual financial statements is capitalized and, like the goodwill from capital consolidation, depreciated in a straight line over a period of up to 15 years.

Development costs are capitalized as intangible assets if a newly developed product or method can be clearly delimited and is technically realizable and if there are plans to market it. Other prerequisites for capitalization are the likelihood of deriving future economic utility and a reliable valuation of the asset (IAS 38, 45).

Capitalized development costs are written off according to plan in a straight line over their economic life, as a rule 5 to 10 years from the date they were put into use (IAS 38, 79).

Research costs are recorded as expenses in the period when they are incurred.

Fixed assets are valued at cost of acquisition or production and, where depreciable, after taking into account planned depreciation. Production costs of tangible assets are full costs as per IAS 16.

Interest on loan capital is not capitalized as part of acquisition or production costs (IAS 23).

Movable fixed assets up to a value of € 410.00 are fully written off in the year of accession.

Tangible assets hired by way of financial leasing are capitalized at current market value or at the lower cash value of the leasing installments and written off in a straight line over their foreseeable economic life.

Financial assets are recorded in the balance sheet at acquisition cost or at net book value. The shares of associated companies balanced by the equity accounting method are recorded in the balance sheet at pro rata equity plus goodwill (IAS 28).

Loans listed that are subject to interest at the usual market rate are reported in the balance sheet at their nominal value

Inventories are valued at cost of acquisition or production or at net sale value. Production costs comprise full costs (IAS 2) and are calculated on the basis of standard activity.

In detail, production costs include in addition to directly attributable costs appropriate proportions of essential production overheads. These include material and production overheads and production-related administrative costs, as well as straight-line depreciation on production plant and equipment.

Loan capital costs are not capitalized as part of acquisition or production costs. Inventory risks arising from a diminished ability to utilize are taken account of by means of appropriate value reductions.

Verwaltungskosten sowie lineare Abschreibungen auf die Produktionsanlagen.

Fremdkapitalkosten werden nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Bestandsrisiken, die sich aus einer geminderten Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Niedrigere Werte am Abschlußstichtag aufgrund gesunkener Nettoveräußerungsverluste werden angesetzt. Die von Kunden erhaltenen Anzahlungen werden passiviert.

Langfristige Fertigungsaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bilanziert und der nach IAS 11 aktivierungspflichtige Betrag unter den Forderungen sowie den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Der Leistungsfortschritt wird entsprechend den angefallenen Aufwendungen sowie nach den nachweislich erbrachten Projektteilschritten bestimmt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen, die sich an dem tatsächlichen Ausfallrisiko orientieren, bilanziert.

Zugewendete Investitionszuschüsse werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert. Die ertragswirksame Auflösung erfolgt linear entsprechend der Nutzungsdauer der begünstigten Vermögensgegenstände. Die an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung gewährten Aktienoptionen werden entsprechend dem Positionspapier des Deutschen Standardisierungsrates (DSR) einerseits als Personalaufwand und andererseits in analoger Anwendung von § 272 Abs. 2 Nr. 2 HGB als Einlage in die Kapitalrücklage erfaßt.

Die Zuführung in die Kapitalrücklage erfolgt über den Leistungszeitraum,

der der vertraglich vereinbarten Sperrfrist von zwei Jahren entspricht. Die Bewertung der ausgegebenen Aktienoptionen erfolgte zum Zeitpunkt ihrer Gewährung nach dem Optionspreismodell von Black/ Scholes.

Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber einem Dritten aus einem Ereignis der Vergangenheit besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

Latente Steuern werden aus zeitlich abweichenden Wertansätzen in IAS- und Steuerbilanzen und aus Konsolidierungsvorgängen ausgewiesen.

Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf der Basis der Steuersätze ermittelt, die zum Realisierungszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing-Verträgen werden in Höhe des Barwerts der Leasingraten passiviert. Die Umrechnung der Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt zum Rückzahlungskurs beim Eingehen der Verbindlichkeit oder zum höheren Briefkurs am Bilanzstichtag.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben und Einnahmen, die Aufwand bzw. Ertrag nach dem Abschlußstichtag sind, ausgewiesen.

E. Erläuterungen zur Bilanz

(1)

Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens wird auf den als Anlage A.1 3a beigefügten Konzernanlagespiegel verwiesen.

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Abschreibung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt linear pro rata temporis von den historischen Anschaffungskosten.

Die Nutzungsdauern betragen:

| | Jahre |
|--|--------|
| Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 3 - 20 |
| Firmen- oder Geschäftswerte | 15 |

In Abweichung zum Vorjahr wird der im Zusammenhang mit der CORIMED Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH erworbene Firmenwert aufgrund der hohen Produktlebensdauer über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Die Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern beläuft sich auf T€ 115.

2. Entwicklungskosten

In der Berichtsperiode wurden Entwicklungskosten in Höhe von T€ 1.587 aktiviert. Diese betreffen im wesentlichen die folgenden Projekte:

- ▶ Biorigides Femur System
- ▶ Modulares Trauma Schulterssystem
- ▶ Hempel-Seligson-Nagel
- ▶ Kallusdistraction
- ▶ Cavat-Knochenersatzstoffe
- ▶ CS-Kugeln - resorbierbarer Knochenersatz (lokale Antibiotikaprophylaxe und Knochenaufbau)
- ▶ Knochenzement mit Zementiersystem

Darüber hinaus wurden Forschungs- und weitere Entwicklungskosten in Höhe von T€ 288 (Vorjahr T€ 229) als Aufwand erfaßt. Abschreibungen wurden in der Berichtsperiode in Höhe von T€ 45 vorgenommen.

3. Sachanlagen

Die Abschreibung der Gegenstände des Sachanlagevermögens erfolgt

Lower values on the reporting date due to lower net losses on disposals are listed accordingly.

Prepayments received from customers are carried as liabilities.

Long-term production orders are recorded in the balance sheet according to the percentage of completion method. The sum to be capitalized according to IAS 11 is shown under ac-counts receivable and under sales revenues.

The stage of performance is determined according to expenses incurred and project phases that have demonstrably been completed.

Accounts receivable and other assets are recorded in the balance sheet at cost of acquisition less essential value adjustments oriented to the actual risk of default.

Investment allowances are carried as liabilities under the heading special item for investment allowances. They are written off, with the resulting effect on earnings, in a straight line in accordance with the useful economic life of the assets thereby acquired.

Stock options granted to employees and management are reported in accordance with the position paper of the German Standardization Council (DSR) as personnel expenditure and as a transfer to capital reserves as per § 272 Par. 2, No. 2 HGB.

Transfer to capital reserves is undertaken over a performance period corresponding to the two-year lock-up period contractually agreed. Stock options were valued at the time of issue on the basis of the Black-Scholes option pricing model.

Provisions are created if a liability to a third party arising from an event in the past exists, if a claim is likely and if the foreseeable level of provision required can be reliably estimated.

Deferred taxes are shown as arising from temporary differences in the IAS and tax balance sheets and from consolidation transactions.

Tax deferrals include tax reduction claims arising from the anticipated benefit in subsequent years of existing losses carried forward, where there a sufficient degree of certainty that they can be realized. Deferred taxes are calculated on the basis of tax rates applicable or expected at the time of realization.

Liabilities are valued at the repayment figure. Liabilities arising from financing leases are carried as liabilities at the cash value of the leasing installments.

Liabilities are converted into foreign currency at the repayment exchange rate when the liability was incurred or at the higher selling rate on the balance-sheet date.

Accruals comprise outlay and income that are expenses or earnings after the balance sheet date.

E. Notes on the balance sheet

(1)

Fixed assets

For movements in fixed assets, please see the consolidated schedule of assets attached as Annex A.1 3a.

1. Intangible assets

Intangible assets purchased against payment are depreciated in a straight line pro rata on the basis of historic acquisition costs.

Useful economic life is as follows:

| | Years |
|--|--------|
| Commercial property rights and similar rights and values | 3 - 20 |
| Goodwill | 15 |

Unlike in the previous year, the goodwill acquired in connection with CORIMED Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH is depreciated over a 15-year useful life due to the longevity of the product. This affects pre-tax earnings by € 115,000.

2. Development costs

In the reporting period, development costs totaling € 1,587,000 were capitalized. They relate essentially to the following projects:

- ▶ Biorigid Femur System
- ▶ Modular Trauma Shoulder System
- ▶ Hempel-Seligson nail
- ▶ Callus distraction
- ▶ Cavat bone replacement materials
- ▶ CS Balls - absorbent bone replacement (local antibiotic prophylaxis and bone-building)
- ▶ Bone cement and cementing system

In addition, research and other development costs totaling € 288,000 (previous: € 229,000) were recorded as expenses. Depreciation in the reporting period totaled € 45,000.

3. Tangible assets

Tangible assets are depreciated by the straight-line method from historic purchase or manufacturing cost.

linear von den historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Nutzungsdauern betragen durchschnittlich:

| Die Nutzungsdauern betragen durchschnittlich | Jahre |
|--|-------|
| Grundstücke und Bauten | 50 |
| Technische Anlagen und Maschinen | 5-10 |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 5-10 |

Außerplanmäßige Abschreibungen und Wertaufholungen wurden nicht vorgenommen. Der Buchwert der geleasteten Sachanlagen zum 31.12.2001 beträgt T€ 1.097.

4. Finanzanlagen ▶

Die Beteiligung an der GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH wurde am 29.03.2001 für T€ 184 erworben.

| | ▶ 2001 | | ▶ 2000 | |
|---|------------|------|------------|------|
| | T€ | % | T€ | % |
| Beteiligungen | | | | |
| ▶ OSARTIS GmbH & Co. KG, Obernburg | 369 | 49,0 | 401 | 49,0 |
| ▶ OSARTIS Verwaltungs-GmbH, Obernburg | 0 | 49,0 | 0 | 49,0 |
| ▶ GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH, München | 146 | 30,0 | 0 | 0 |
| ▶ Cybernetic Vision AG Health Monitoring Technologies, Berlin | 0 | 5,69 | 0 | 5,69 |
| Sonstige Ausleihungen | 288 | | 538 | |
| | 803 | | 939 | |

(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| | ▶ 31.12.2001 | | ▶ 31.12.2000 | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | T€ | Restlaufzeit | T€ | Restlaufzeit |
| | | > 1 Jahr | | > 1 Jahr |
| ▶ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | | | |
| ▶ aus Percentage of Completion | 2.804 | 0 | 2.431 | 2.431 |
| ▶ Übrige | 1.998 | 0 | 3.016 | 0 |
| | 4.802 | 0 | 5.447 | 2.431 |
| ▶ Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 196 | 196 | 0 | 0 |
| ▶ Sonstige Vermögenswerte | | | | |
| ▶ Steuererstattungsansprüche | 60 | 0 | 170 | 0 |
| ▶ Garantieansprüche | 2.385 | 2.385 | 2.053 | 0 |
| ▶ Übrige | 141 | 0 | 53 | 0 |
| | 2.586 | 2.385 | 2.276 | 0 |
| | 7.584 | 2.581 | 7.723 | 2.431 |

Die Forderung aus Garantieverletzung besteht gegenüber den einbringenden Gesellschaftern der Anteile an der Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH, der Coripharm Medizinprodukte-Verwaltungs-GmbH und der Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG.

verhältnis besteht, entfallen T€ 122 auf Lieferungen und Leistungen.

Von den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-

Einschließlich der Ergebnisbeträge sind bei den Fertigungsaufträgen Aufwendungen in Höhe von T€ 373 (Vorjahr T€ 1.747) aktiviert. Aus Fertigungsaufträgen wurde ein Ergebnis von T€ 124 (Vorjahr T€ 1.403) erzielt.

Useful economic life is, on average, as follows:

No nonscheduled depreciations or increased valuation on the previous balance sheet figures were undertaken.

The book value of leased fixed assets at Dec. 31, 2001 was € 1,097,000.

◆
4. Financial assets ▶

The holding in GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH was acquired on March 29, 2001 for € 184,000.

▼
(2) Accounts receivable and other asset items

| Average useful life is as follows | Year |
|---|------|
| Land and buildings | 50 |
| Technical plant and machinery | 5-10 |
| Other plant, office and plant equipment | 5-10 |

| | ▶ 2001 | | ▶ 2000 | |
|---|------------|------|------------|------|
| | T€ | % | T€ | % |
| Participations | | | | |
| ▶ OSARTIS GmbH & Co. KG, Obernburg | 369 | 49,0 | 401 | 49,0 |
| ▶ OSARTIS Verwaltungs-GmbH, Obernburg | 0 | 49,0 | 0 | 49,0 |
| ▶ GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH, München | 146 | 30,0 | 0 | 0 |
| ▶ Cybernetic Vision AG Health Monitoring Technologies, Berlin | 0 | 5,69 | 0 | 5,69 |
| Other loans | 288 | | 538 | |
| | 803 | | 939 | |

| | ▶ 31.12.2001 | ▶ Time to maturity > 1 year | ▶ 31.12.2000 | ▶ Time to maturity > 1 year |
|--|--------------|-----------------------------|--------------|-----------------------------|
| | T€ | T€ | T€ | T€ |
| ▶ Receivables and other assets | | | | |
| ▶ from Percentage of Completion | 2.804 | 0 | 2.431 | 2.431 |
| ▶ Others | 1.998 | 0 | 3.016 | 0 |
| | 4.802 | 0 | 5.447 | 2.431 |
| ▶ Liabilities due to affiliated companies | | | | |
| ▶ Other assets | | | | |
| ▶ Claims total repaid | 60 | 0 | 170 | 0 |
| ▶ guarantee claims | 2.385 | 2.385 | 2.053 | 0 |
| ▶ Others | 141 | 0 | 53 | 0 |
| | 2.586 | 2.385 | 2.276 | 0 |
| | 7.584 | 2.581 | 7.723 | 2.431 |

The account receivable for breach of warranty is from the contributing partners of holdings acquired in Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH, Cori-pharm Medizinprodukte-Verwaltungs-GmbH and Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG.

Of the accounts receivable from companies in which a participation is held, € 122,000 is trade receivables.

Including contributions toward results, expenses totaling € 373,000 (previous: € 1,747,000) are capitalized in connection with production orders. Earnings from production orders total-ed € 124,000 (previous: € 1,403,000).

▼
(3) Aktiver

Rechnungsabgrenzungsposten

Der Posten beinhaltet Disagien in Höhe von T€ 7 (Vorjahr T€ 14). Ausgewiesen werden weiterhin externe,

direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von T€ 272 für im Geschäftsjahr 2002 geplante Eigenkapitaltransaktionen. Diese Kosten werden bei der Durchführung der Kapitalerhöhung vermindert um die damit verbundenen Ertragsteuervorteile als Abzug vom Eigenkapital bilanziert.

▼
(4) Latente Steuern

Im Gesamtbetrag der aktiven latenten Steuern von T€ 2.611 (Vorjahr: T€ 717) sind die folgenden aktivierten Steuererminderungsansprüche enthalten, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben:

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|--|--------------|------------|
| | T€ | T€ |
| Körperschaftsteuer, einschließlich | | |
| Solidaritätszuschlag | | |
| (oder vergleichbare ausländische Ertragsteuer) | 2.293 | 396 |
| Gewerbesteuer | 1.582 | 0 |
| | 3.875 | 396 |

Die Realisierung dieser Verlustvorträge ist mit ausreichender Sicherheit gewährleistet und soll im Geschäftsjahr 2002 einsetzen.

der aap Implants Inc., Plymouth, USA, wurde ein durchschnittlicher Steuersatz von 35 % unterstellt. Die im Zusammenhang mit der Konsolidierung entstehenden aktiven latenten Steuern wurden auf Basis eines durchschnittlichen Konzernsteuersatzes von 39 % ermittelt.

an der Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG, von 49 % an der OSARTIS Verwaltungs-GmbH und von 49 % an der OSARTIS GmbH & Co. KG.

Die weiteren aktiven latenten Steuern von T€ 542 resultieren aus der Konsolidierung. (Zwischenergebnsliminierung und Schuldenkonsolidierung einschließlich Währungsdifferenzen und sind in Höhe von T€ 221 (Vorjahr T€ 40) Erträge des Berichtsjahres.

Ausgegeben wurden 964.265 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Die neuen Aktien sind ab dem 01.01.2001 gewinnbezugsberechtigt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

▼
(5) Eigenkapital

Die passiven latenten Steuern in Höhe von T€ 1.807 sind auf temporäre Differenzen zwischen Steuerwerten und den Wertansätzen der Bilanzposten nach IAS zurückzuführen.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug zum 31.12.2001 € 4.764.265,00 und war in 4.764.265 Inhaberstückaktien eingeteilt.

Die Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister ist am 28.05.2001 erfolgt.

Für die Berechnung der Gewerbeertragsteuer wurde ausgehend von dem Jahresergebnis nach IAS durch gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen der Gewerbeertrag ermittelt. Der Gewerbesteuersatz liegt unter Berücksichtigung ihrer Abzugsfähigkeit bei rd. 17 %. Bei der Ermittlung der latenten Körperschaftsteuer wurde der ab 01.01.2001 geltende Steuersatz von 25 % zuzüglich des Solidaritätszuschlags von 5,5 % auf die Körperschaftsteuerschuld zugrundegelegt.

Der Vorstand hat am 07.11.2000 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 07.11.2000 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft gem. § 5 Abs. 4 der Satzung durch Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital

Die Hauptversammlung vom 29.05.2001 hat die bedingte Erhöhung des Grundkapitals über die bereits beschlossene bedingte Kapitalerhöhung von € 380.000,00 hinaus um bis zu € 96.000,00 durch Ausgabe von bis zu 96.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien beschlossen. Die neuen Aktien sind ab Beginn des im Jahr der Ausgabe laufenden Geschäftsjahres gewinnbezugsberechtigt. Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Bezugsrechten an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens wie folgt:

| | |
|------------|----------------|
| von bisher | 3.800.000,00 € |
| um | 964.265,00 € |
| auf | 4.764.265,00 € |

zu erhöhen.
Die Erhöhung des Grundkapitals erfolgte gegen Sacheinlage und zwar gegen Einbringung von 100 % der Anteile an der Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH, von 100 % an der Coripharm Medizinprodukte-Verwaltungs GmbH, von 100 %

- ▶ 17,1 % an Vorstandsmitglieder der Gesellschaft und verbundener Unternehmen

▼
(3) Accruals

This item includes € 7,000 in discounts (previous: € 14,000). Further entries include external, directly chargeable transaction costs

totaling € 272,000 for equity capital transactions planned in fiscal 2002. When the capital increase is implemented, these costs will be reduced by the resulting earnings tax benefits carried as a deduction from equity capital.

▼
(4) Deferred taxation

Tax accruals carried as assets totaling € 2,611,000 (previous: € 717,000) include the following capitalized tax reduction entitlements arising from the anticipated use of existing loss carryovers in the years ahead:

It can be said with sufficient certainty that these loss carryovers will be offset against tax, the aim being to do so in fiscal 2002.

Other tax accruals totaling € 542,000 carried as assets result from consolidation (elimination of intermediate results and debt consolidation, including exchange rate differences), of which € 221,000 (previous: € 40,000) occurred in the year under review.

Tax accruals of € 1,807,000 carried as liabilities are due to temporary differences between tax values and amounts stated in balance sheet items drawn up in accordance with IAS.

German trade earnings tax was assessed on the basis of the annual result according to IAS by adding trade tax paid and subtracting trade earnings. Trade tax is charged at a rate of roughly 17%, taking into account its tax deductibility. In determining income tax due, the tax rate in force since Jan. 1, 2001 – 25% plus a 5.5% solidarity surcharge – was used to assess income tax payable.

To determine accruals on the tax carryover at aap Implants Inc., Plymouth, MA, USA, an average tax rate of 35% was assumed to apply.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|--|--------------|------------|
| | T€ | T€ |
| German income tax including solidarity surcharge | | |
| (or comparable earnings tax in other countries) | 2,293 | 396 |
| Trade tax | 1,582 | 0 |
| | 3,875 | 396 |

Tax accruals in connection with consolidation were assessed on the basis of an average corporate tax rate of 39%.

▼
(5) Equity capital

At Dec. 31, 2001 the company's equity capital totaled € 4,764,265, consisting of 4,764,265 individual bearer share certificates.

The Management Board decided on Nov. 11, 2000, as approved by the Supervisory Board on Nov. 7, 2000, to increase the company's equity capital in accordance with § 5 Par. 4 of the Articles of Incorporation by means of a capital increase from approved capital

| | |
|------|----------------|
| from | 3.800.000,00 € |
| by | 964.265,00 € |
| to | 4.764.265,00 € |

The increase in equity capital took the form of a contribution in kind: 100% of the shares in Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte

GmbH, 100% of Coripharm Medizinprodukte-Verwaltungs GmbH, 100% of Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG, 49% of OSARTIS Verwaltungs-GmbH and 49% of OSARTIS GmbH & Co. KG.

A total 964,265 no-par-value bearer shares were issued. The new shares are entitled to profits from Jan. 1, 2001. Existing shareholders have no stock subscription right.

The capital increase was entered in the register of companies on May 28, 2001.

The general meeting of shareholders held on May 29, 2001 authorized a conditional increase in capital stock in addition to the authorized but unissued capital increase of € 380,000 already agreed by up to € 96,000, consisting of up to 96,000 individual bearer share certificates. The new shares will be entitled to profits from the beginning of the year in which they are issued. This capital increase is intended solely to offer stock options to employees of the

- ▶ 25 % an Geschäftsführer
- ▶ 57,9 % an Arbeitnehmer der Gesellschaft und verbundener Unternehmen

Die Gewährung der Bezugsrechte erfolgt nach Maßgabe der jeweils geltenden Bestimmungen des Aktienoptionsplans 2001.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31.03.2005 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt € 2.380.000,00 gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Hierbei kann das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden,

- a) zum Ausgleich von Spitzenbeträgen,
- b) um Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft auszugeben,
- c) zum Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen bzw. von Unternehmen oder Unternehmensteilen gegen Gewährung von Aktien der Gesellschaft,
- d) wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabepreis der Aktien den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet,
- e) zur Deckung von Kosten bei der Kapitalbeschaffung und der Bezahlung von Dienstleistungen.

Die bedingte Erhöhung des Grundkapitals und die Erhöhung des genehmigten Kapitals sind am 12.07.2001 im Handelsregister eingetragen worden.

Im Rahmen des Aktienoptionsplans 2000 wurden 256.727 Optionsrechtsvereinbarungen geschlossen. Die Optionen berechtigten erstmals nach einer Sperrfrist von zwei Jahren zum Bezug von Aktien und zwar, wenn der durchschnittliche Schlußkurs für die Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zwanzig Börsentage vor Ausgabe des Bezugsrechts sich gegenüber dem Ausgabebetrag um mindestens 20 % erhöht hat und diese Kurssteigerung die prozentuale Steigerung des CDAX Pharma Et Healthcare Performance-Index der Frankfurter Wertpapierbörse in dem gleichen Zeitraum übersteigt.

Der Ausgabebetrag entspricht dem durchschnittlichen Schlußkurs an der Frankfurter Wertpapierbörse während der letzten zwanzig Börsentage vor Ausgabe des Bezugsrechtes, mindestens jedoch dem geringsten Ausgabebetrag gem. § 9 Abs. 1 AktG.

♦ **Aktienoptionen**

Tranche 2000

| | |
|-------------------------|---------|
| Ursprünglich ausgegeben | 256.727 |
| Stand 31.12.2000 | 256.727 |
| In 2001 verfallen | 50.184 |
| Stand 31.12.2001 | 206.543 |

Die Optionsrechte haben eine Laufzeit von vier Jahren ab dem Ausgabebetrag (01.12.2000).

Die Gewährung der Bezugsrechte ist auf vier Ausübungszeiträume im Jahr

beschränkt, die jeweils drei Wochen dauern und jeweils am Tag nach der Veröffentlichung des Quartalsabschlusses bzw. des Jahresabschlusses beginnen.

Werden die Optionsrechte innerhalb der in der Optionsrechtsvereinbarung bestimmten Laufzeit nicht ausgeübt, verfallen die Optionsrechte, ohne daß eine Gegenleistung gewährt wird. Die Optionsrechte verfallen außerdem, wenn das Beschäftigungsverhältnis endet. Hiervon ausgenommen sind Optionsrechte, für die die jeweilige Wartezeit abgelaufen ist, diese können einmalig in dem nächsten auf das Ausscheiden folgende Ausübungszeitfenster ausgeübt werden.

Im Geschäftsjahr 2001 wurde ein Teilbetrag von T€ 803 aufwandswirksam erfaßt und in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die gesetzliche Rücklage beträgt zum Ende des Geschäftsjahres € 41.703,95 und übersteigt gemeinsam mit der Kapitalrücklage den zehnten Teil des Grundkapitals.

Auf die Darstellung des Eigenkapitals in der Anlage 3.2. wird verwiesen.



(6)

Sonstige Rückstellungen

Alle ausgewiesenen Rückstellungen haben eine Laufzeit bis zu einem Jahr.

| | ▶ 31.12.2001 | ▶ Verbrauch | ▶ Auflösung | ▶ Zuführung | ▶ 31.12.2001 |
|--|--------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| | T€ | T€ | | | |
| Verpflichtungen Mitarbeiter | 229 | 229 | 0 | 175 | 175 |
| Boni- und Provisions- verpflichtungen | 102 | 92 | 10 | 81 | 81 |
| Ausstehende Rechnungen | 177 | 160 | 12 | 214 | 219 |
| Jahresabschluß-, Prüf- und Beratungskosten | 248 | 218 | 20 | 94 | 104 |
| Prozeßkosten und -risiken | 0 | 0 | 0 | 20 | 20 |
| Mindestvergütung stiller Gesellschafter | 0 | 0 | 0 | 8 | 8 |
| Drohverlustrück- stellung | 0 | 0 | 0 | 44 | 44 |
| Gewährleistungen | 69 | 0 | 51 | 3 | 21 |
| | 825 | 699 | 93 | 639 | 672 |

company and members of its management or that of an associated company as follows:

- ▶ 17.1% to members of the company's board and those of associated companies
- ▶ 25% to senior executives
- ▶ 57.9% to employees of the company and of associated companies

The granting of options is carried out to the rules, valid in each case, of the stock option plan 2001.

The Management Board is authorized, subject to approval by the Supervisory Board, to increase the company's equity capital by March 31, 2005 on one or more occasions by up to € 2,380,000 in cash or kind and to specify the terms and conditions on which shares are issued.

A stock subscription right for existing shareholders may be ruled out:

- a) to offset residual amounts,
- b) to issue shares to employees of the company,
- c) to acquire holdings in companies or from companies or parts of companies in return for company stock,
- d) if a capital increase in cash does not exceed 10% of the equity capital and the issue price for the shares is not substantially lower than their stock market price,
- e) to meet costs of raising capital and paying for services.

The conditional increase of capital stock and the increase in approved capital were entered into the register of companies on July 12, 2001.

As part of the 2000 stock option plan 256,727 stock options were agreed. They entitle the holder to stock only after a two-year qualifying period and when the average final trading price of shares in the company on the Frankfurt Stock Exchange over the 20 trading days prior to exercising the option has increased by at least 20% on the amount for which shares are issued and this price increase is higher than the percentage gain of the Frankfurt Stock Exchange's CDAX Pharma & Healthcare Performance Index over the same period.

The amount for which shares are issued will correspond to the average final trading price on the Frankfurt Stock Exchange over the 20 trading days prior to the option being exercised, and at least the lowest issue price as defined in § 9 Par. 1 of the German Stock Corporation Law (AktG).

Share options

| | Tranche 2000 |
|--------------------------|--------------|
| Number originally issued | 256.727 |
| Status at 31.12.2000 | 256.727 |
| Number lapsed in 2001 | 50.184 |
| Status at 31.12.2001 | 206.543 |

Stock subscription price: roughly € 15

The stock options will run for a period of four years from the date of issue (Dec. 1, 2000).

The right to exercise a stock option is limited to four three-week periods a year, each starting on the day after publication of the quarterly results or the annual financial statements.

If stock options are not exercised in the course of a certain period of time, they become invalid without granting a service in return. Additionally stock options become invalid, when the working contract ends. Excluded are stock options for which the waiting period, valid in each case, has already passed. These stock options can be exercised one more time during the exercising window, following to the ending of the working contract.

In fiscal 2001 a partial sum of € 803,000 was charged as expenses and allocated to capital reserves.

The statutory reserve amounted to € 41,703.95 at the end of the financial year and, jointly with the capital reserve, is in excess of one tenth of the equity capital.

We refer to the outline of equity capital in Annex 3.2.

▼
(6)

Other provisions

All provisions shown have a term of up to one year.

| | ▶ 31.12.2001 | ▶ Take-up | Re-transfer | ▶ Transfer | ▶ 31.12.2001 |
|---|--------------|-----------|-------------|------------|--------------|
| | T€ | T€ | | | |
| Commitments to employees | 229 | 229 | 0 | 175 | 175 |
| Bonus and commission commitments | 102 | 92 | 10 | 81 | 81 |
| Unpaid invoices | 177 | 160 | 12 | 214 | 219 |
| Annual financial statements, audit and consulting costs | 248 | 218 | 20 | 94 | 104 |
| Costs and risks of legal action | 0 | 0 | 0 | 20 | 20 |
| Minimum payment to dormant partners | 0 | 0 | 0 | 8 | 8 |
| Provision, former employees | 0 | 0 | 0 | 44 | 44 |
| Guaranties | 69 | 0 | 51 | 3 | 21 |
| | 825 | 699 | 93 | 639 | 672 |

▼

(7) Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten – nach Bilanzposten gegliedert – stellen sich wie folgt dar:

| ▶ 31.12.2001 | Restlaufzeit (RLZ) | | | Vorjahr gesamt | Vorjahr RLZ > 1 Jahr | |
|---|--------------------|--------------|--------------|-------------------|-------------------------|---------------------|
| | gesamt | bis 1 Jahr | 1-5 Jahre | | | mehr als 5 Jahre |
| T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 10.745 | 4.006 | 5.877 | 862 | 4.563 | 3.013 |
| Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 914 | 914 | 0 | 0 | 1.288 | 0 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.256 | 2.256 | 0 | 0 | 2.548 | 0 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 10 | 10 | 0 | 0 | 10 | 10 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 5.534 | 1.916 | 3.362 | 255 | 7.422 | 2.190 |
| davon | | | | | | |
| ▶(im Rahmen der sozialen Sicherheit) | (105) | (105) | | | (117) | |
| ▶(aus Steuern) | (153) | (153) | | | (102) | |
| ▶davon Leasingverbindlichkeiten | (947) | (343) | (604) | | (1.270) | (758) |
| | 19.458 | 9.102 | 9.239 | 1.117 | 15.831 | 5.213 |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von T€ 1.602 durch Grundschulden sowie durch Sicherungsübereignungen von verschiedenen Maschinen und Forderungssessionen und in Höhe von T€ 1.845 durch Sicherungsübereignungen eines Lizenz-/Patentpools besichert. In Höhe von T€ 397 wurde selbstschuldnerische Bürgschaften der

einbringenden Gesellschafter der MEBIO/ CORIPHARM-Gruppe gegeben.

Die langfristigen Verbindlichkeiten (RLZ > 1 Jahr) in Höhe von insgesamt T€ 10.356 waren in voller Höhe (Vorjahr T€ 5.203) verzinslich. Die durchschnittliche Zinsbelastung lag bei rd. 11 % (Vorjahr rd. 7 %).

F. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bei den Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2000 ist zu berücksichtigen, daß sich zum 01.10.2000 durch den Erwerb der MEBIO-/CORIPHARM-Gruppe der Konsolidierungskreis geändert hat und damit die Beträge nur eingeschränkt vergleichbar sind.

▶

(8) Umsatzerlöse

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| | T€ | T€ |
| Nach Regionen | | |
| ▶ Inland | 9.259 | 7.057 |
| ▶ Asien | 1.256 | 1.394 |
| ▶ Afrika | 113 | 463 |
| ▶ Nord- und Südamerika | 604 | 1.492 |
| ▶ Europa | 744 | 550 |
| | 11.976 | 10.956 |
| Nach Geschäftsfeldern | | |
| ▶ Endoprothetik | 5.688 | 2.076 |
| ▶ Osteosynthese | 5.900 | 7.134 |
| ▶ Orthobiologie | 15 | 0 |
| ▶ Sonstige F & E Dienstleistungen | 373 | 1.747 |
| Gesamt Konzern nach IAS | 11.976 | 10.956 |

▼

(7) Liabilities

Times to maturity of liabilities, broken down by balance-sheet heading, are as follows:

| | Time to maturity | | | | previous year total | previous year maturity > 1 year |
|---------------------------------------|-----------------------|--------------|-----------|----------------------|------------------------|------------------------------------|
| | ▶ 31.12.2001 total | Up to 1 year | 1-5 years | more than 5 years | | |
| | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ | T€ |
| Amounts owed to credit institutions | 10,745 | 4,006 | 5,877 | 862 | 4,563 | 3,013 |
| Advance payments received on orders | 914 | 914 | 0 | 0 | 1,288 | 0 |
| Trade creditors | 2,256 | 2,256 | 0 | 0 | 2,548 | 0 |
| Liabilities to associated companies | 10 | 10 | 0 | 0 | 10 | 10 |
| Other commitments | 5,534 | 1,916 | 3,362 | 255 | 7,422 | 2,190 |
| thereof | | | | | | |
| ▶ (in the context of social security) | (105) | (105) | | | (117) | |
| ▶ (arising from taxes) | (153) | (153) | | | (102) | |
| ▶ thereof leasing commitments | (947) | (343) | (604) | | (1,270) | (758) |
| | 19,458 | 9,102 | 9,239 | 1,117 | 15,831 | 5,213 |

Of the amounts owed to credit institutions, € 1,602,000 is secured by land charges and by assignments of various machines and accounts receivable, and € 1,845,000 by assignments of a license/patent pool. The contributing shareholders of the MEBIO/CORIPHARM Group gave absolute guaranty for a total of € 397,000.

Interest totaling € 10,356,000 (previous: € 5,203,000) was paid on all long-term liabilities (time to maturity > 1 year). The average interest rate was approximately 11% (previous: approximately 7%).

**F. Notes on the profit
and loss statement**

In comparing figures for 2000 it should be noted that the consolidation entity changed on Oct. 1, 2000 due to the acquisition of the MEDIO/CORIPHARM Group and that figures are therefore only comparable to a limited extent.

▶

(8) Sales revenues

| | ▶ 2001 T€ | ▶ 2000 T€ |
|--|--------------|--------------|
| By region | | |
| ▶ Germany | 9,259 | 7,057 |
| ▶ Asia | 1,256 | 1,394 |
| ▶ Africa | 113 | 463 |
| ▶ The Americas | 604 | 1,492 |
| ▶ Europe | 744 | 550 |
| | 11,976 | 10,956 |
| By segment | | |
| ▶ Endoprosthetics | 5,688 | 2,076 |
| ▶ Osteosynthesis | 5,900 | 7,134 |
| ▶ Orthobiology | 15 | 0 |
| ▶ Other R & D services | 373 | 1,747 |
| Consolidated total according to IAS | 11,976 | 10,956 |

▼
(9) Sonstige betriebliche Erträge

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|------------|------------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Private PKW-Nutzung | 67 | 53 |
| ▶ Erträge aus dem Erlaß von Verbindlichkeiten | 0 | 53 |
| ▶ Erträge Auflösung Rückstellungen | 94 | 47 |
| ▶ Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse | 255 | 63 |
| ▶ Auflösung negativer Unterschiedbetrag | 0 | 30 |
| ▶ Erträge aus Aufwandszuschüssen | 55 | 14 |
| ▶ Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens | 84 | 7 |
| ▶ Versicherungsentschädigungen | 58 | 0 |
| ▶ Schadenersatzansprüche | 65 | 0 |
| ▶ Erträge Herabsetzung Einzelwertberichtigung auf Forderungen | 16 | 0 |
| ▶ Übrige | 245 | 141 |
| | 939 | 408 |

▶
(10) Personalaufwand

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|--------------|--------------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Löhne und Gehälter | 5.105 | 3.380 |
| ▶ Davon Gewährung Aktienoptionen | 803 | 69 |
| ▶ Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 768 | 580 |
| | 5.873 | 3.960 |

▶
Mitarbeiter
im Jahresdurchschnitt

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|--------------------------|------------|------------|
| gewerbliche Arbeitnehmer | 49 | 61 |
| Angestellte | 71 | 65 |
| | 120 | 126 |

▼
(11) Abschreibungen

Auf Sachanlagen entfallen Abschreibungen in Höhe von T€ 1.046 (Vorjahr: 734 T€) und auf immaterielle Vermögenswerte T€ 1.643 (Vorjahr: T€ 482); davon T€ 242 (Vorjahr T€ 99) auf Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung.

▶
(12) Sonstige betriebliche
Aufwendungen

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|--|--------------|--------------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Werbe- und Reisekosten | 911 | 794 |
| ▶ Raumkosten | 707 | 437 |
| ▶ Beratungskosten | 757 | 616 |
| ▶ Leasing | 151 | 145 |
| ▶ Bürobedarf, Telefon, Telefax, Porto | 237 | 189 |
| ▶ Verkaufsprovisionen | 112 | 112 |
| ▶ Ausgangsfrachten, Verpackungsmaterial | 251 | 189 |
| ▶ Fahrzeugkosten | 192 | 100 |
| ▶ Reparaturen, Instandhaltungen | 181 | 145 |
| ▶ Versicherungen, Beiträge, Abgaben | 174 | 171 |
| ▶ Verluste und Wertminderungen aus Forderungen | 114 | 14 |
| ▶ Fremdleistungen | 160 | 51 |
| ▶ Patentgebühren, sonstige Gebühren | 166 | 131 |
| ▶ Sonstige Kosten | 557 | 557 |
| | 4.670 | 3.651 |

▼
(9) Other operating income

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|--------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Private car use | 67 | 53 |
| ▶ Income from release from liabilities | 0 | 53 |
| ▶ Income from re-transfer of provisions | 94 | 47 |
| ▶ Income from write-back of special item for investment allowances | 255 | 63 |
| ▶ Write-back of negative difference | 0 | 30 |
| ▶ Income from expense allowances | 55 | 14 |
| ▶ Income from disposal of movable assets | 84 | 7 |
| ▶ Insurance claims | 58 | 0 |
| ▶ Claims for damages | 65 | 0 |
| ▶ Income from reduction in provision for losses on individual receivables | 16 | 0 |
| ▶ Other | 245 | 141 |
| | 939 | 408 |

▶
(10) Personnel costs

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|--|--------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Wages and salaries | 5,105 | 3,380 |
| ▶ thereof stock options issued | 803 | 69 |
| ▶ Social contributions and expenses for old-age provision and for support | 768 | 580 |
| | 5,873 | 3,960 |

▶
Average payroll
during the year

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|----------------|--------|--------|
| Wage earners | 49 | 61 |
| Salary earners | 71 | 65 |
| | 120 | 126 |

▼
(11) Depreciation

Depreciation on tangible assets totaled € 1,046,000 (previous: € 734,000) and on intangible assets € 1,643,000 (previous: €48 2,000); € 242,000 (previous: € 99,000) relates to amortization of goodwill resulting from the capital consolidation.

▶
(12) Other
operating expenses

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|--------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Advertising and travel expenses | 911 | 794 |
| ▶ Cost of premises | 707 | 437 |
| ▶ Consulting expenses | 757 | 616 |
| ▶ Leasing | 151 | 145 |
| ▶ Office requisites, telephone, fax, postage | 237 | 189 |
| ▶ Sales commission | 112 | 112 |
| ▶ Outgoing freight charges, packaging material | 251 | 189 |
| ▶ Vehicle costs | 192 | 100 |
| ▶ Repairs and maintenance | 181 | 145 |
| ▶ Insurances, subscriptions, fiscal/public charges | 174 | 171 |
| ▶ Losses and value reductions arising from accounts receivable | 114 | 14 |
| ▶ Third-party services | 160 | 51 |
| ▶ Patent fees, other fees | 166 | 131 |
| ▶ Miscellaneous expenses | 557 | 557 |
| | 4,670 | 3,651 |

▼
(13) Beteiligungsergebnis

Ausgewiesen werden das anteilige Ergebnis der nach Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen an der OSARTIS GmbH & Co. KG und der GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH in Höhe von T€ ./. 29 (Vorjahr T€ ./. 87) sowie die Abschreibungen auf die erworbenen Geschäftswerte von T€ 40 (Vorjahr T€ 7).

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|---------|---------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Erträge aus sonstigen Ausleihungen | 21 | 9 |
| ▶ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 22 | 49 |
| ▶ Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen | | |
| ▶ Zinsen auf langfristige Kreditverbindlichkeiten | ./. 458 | ./. 130 |
| ▶ Zinsen auf kurzfristige Bankverbindlichkeiten | ./. 220 | ./. 36 |
| ▶ Zinsen stille Gesellschafter | ./. 176 | ./. 62 |
| ▶ Auflösung Finanzierungskosten | ./. 72 | ./. 84 |
| ▶ Übrige Zinsaufwendungen | ./. 32 | 0 |
| ▶ Abschreibungen auf Finanzanlagen | 0 | ./. 53 |
| | ./. 958 | ./. 365 |
| | ./. 915 | ./. 307 |

▶
(14) Finanzergebnis

▶
(15) Kursdifferenzen

Die in der Rechnungsperiode ergebniswirksam verrechneten Kursdifferenzen betragen:

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|--------------------------------|--------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Erträge Kursdifferenzen | 4 | 40 |
| ▶ Aufwendungen Kursdifferenzen | ./. 57 | ./. 4 |
| | ./. 53 | 36 |

▼
(16) Periodenfremde Aufwendungen

Für die Beurteilung der Ertragslage wesentliche periodenfremde Erträge und Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2001 nicht angefallen.

▼
(17) Ertragssteuern

Der Ertragsteueraufwand nach IAS läßt sich wie folgt auf den theoretischen Steueraufwand überleiten. Dabei wird ein Steuersatz von 39 %

(Vorjahr 51 %) zugrundegelegt, der den inländischen Körperschaftsteuersatz zzgl. Solidaritätszuschlag und die Gewerbesteuer umfaßt.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|-----------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Ergebnis vor Steuern | ./. 5.623 | 770 |
| ▶ abzugsfähige sonstige Steuern | ./. 1 | ./. 27 |
| ▶ Bemessungsgrundlage | 5.624 | 743 |
| Theoretischer Steueraufwand 39,0% (Vorjahr 51,0%) | ./. 2.193 | 379 |
| Abweichung aufgrund abweichendem nationalen Steuersatz | ./. 13 | ./. 37 |
| Steuereffekte auf: | | |
| ▶ Abschreibungen der Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung und der nach Equity bilanzierten Unternehmen | 110 | 35 |
| ▶ Auflösung der negativen Unterschiedsbeiträge aus der Kapitalkonsolidierung | 0 | ./. 11 |
| ▶ steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen und Hinzurechnungsbeträge Gewerbesteuer | 189 | 0 |
| ▶ Abweichung durch den künftig geltenden Körperschaftsteuersatz | 0 | ./. 59 |
| ▶ Ergebnisse Beteiligungsunternehmen | ./. 275 | 0 |
| ▶ Ertragssteuerzahlungen Vorjahr | 19 | 0 |
| ▶ Steuerfreie Erträge | ./. 58 | 0 |
| ▶ Sonstige Auswirkungen | ./. 10 | ./. 1 |
| Ertragsteueraufwand nach IAS | ./. 2.231 | 306 |
| Effektiver Steuersatz in % | 39,7% | 42 % |

▼
(13) Result of participations

The pro rata result of participations balanced by the equity method in OSARTIS GmbH & Co. KG and GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH, totaling -€ 29,000 (previous: -€ 87,000), and amortization of € 40,000 on the acquired goodwill are shown.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|---------|---------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Income from other lendings | 21 | 9 |
| ▶ Other interest and similar income | 22 | 49 |
| ▶ Other interest and similar expenses | | |
| ▶ Interest on long-term loans | ./. 458 | ./. 130 |
| ▶ Interest on short-term debts to banks | ./. 220 | ./. 36 |
| ▶ Interest of dormant partners | ./. 176 | ./. 62 |
| ▶ Write-back of financing costs | ./. 72 | ./. 84 |
| ▶ Other interest expenditure | ./. 33 | 0 |
| ▶ Depreciation of investments | 0 | ./. 53 |
| | ./. 958 | ./. 365 |
| | ./. 915 | ./. 307 |

▶
(14) Financial result

▶
(15) Exchange-rate differences

Exchange rate differences affecting the operating result in the accounting period were:

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|--------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Income from exchange rate differences | 4 | 40 |
| ▶ Cost of exchange rate differences | ./. 57 | ./. 4 |
| | ./. 53 | 36 |

▼
(16) Earnings and expenditure unrelated to the accounting period

In fiscal 2001 there was no earnings and expenditure unrelated to the accounting period that was important for assessing the income situation.

▼
(17) Taxes on earnings

Earnings tax expenditure according to IAS can be transferred as follows to the theoretical tax expense. This is based on a tax rate of 39% (previous:

51%), comprising Ger-man corporate income tax plus solidarity surcharge and trade tax.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|-----------|--------|
| | T€ | T€ |
| ▶ Pre-tax result | ./. 5,623 | 770 |
| ▶ Deductible other taxes | ./. 1 | ./. 27 |
| ▶ Basis for assessment | 5,624 | 743 |
| Theoretical tax expense 39.0% (previous year: 51.0%) | ./. 2,193 | 379 |
| Difference due to divergent national tax rate | ./. 13 | ./. 37 |
| Tax effects on | | |
| ▶ Amortization of goodwill resulting from capital consolidation and companies balanced by the equity method | 110 | 35 |
| ▶ Write-back of negative difference resulting from capital consolidation | 0 | ./. 11 |
| ▶ Non-tax-deductible expenses and trade tax additions | 189 | 0 |
| ▶ Difference due to future corporate income tax applicable | 0 | ./. 59 |
| ▶ Results of associated companies | ./. 275 | 0 |
| ▶ Previous year earnings tax payments | 19 | 0 |
| ▶ Tax-free income | ./. 58 | 0 |
| ▶ Other effects | ./. 10 | ./. 1 |
| Ertragsteueraufwand nach IAS | ./. 2,231 | 306 |
| Effektiver Steuersatz in % | 39,7% | 42 % |

▶
(18) Ergebnis je Aktie
nach IAS 33

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien dividiert wird.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berücksichtigt den gewichteten Durchschnitt der potentiellen Aktien aufgrund der am 01.12.2000 ausgegebenen und noch gültigen Aktienoptionen von 206.543 Stück.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|-----------------------------------|-------------|-----------|
| ▶ Periodenergebnis | T€ ./ 3.372 | T€ ./ 540 |
| ▶ Aktienanzahl (in Tausend Stück) | 4.764 | 4.041 |
| ▶ Ergebnis je Aktie | € ./ 0,71 | € 0,14 |

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---|-------------|--------|
| ▶ Periodenergebnis | T€ ./ 3.372 | T€ 540 |
| ▶ Verwässerte Aktienanzahl (in Tausend Stück) | 4.970 | 4.062 |
| ▶ Ergebnis je Aktie | € ./ 0,68 | € 0,14 |

▶
(19) Kapitalflußrechnung

Im Mittelzufluß aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind u. a. enthalten:

Die gezahlten Ertragsteuern belaufen sich auf T€ 19 (Vorjahr: T€ 173); erstattet wurden T€ 0 Ertragsteuern (Vorjahr: T€ 20).

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|-----------------|--------|--------|
| ▶ Zinseinnahmen | T€ 20 | T€ 49 |
| ▶ Zinsausgaben | T€ 738 | T€ 328 |

▼
(20) Beteiligungen

I. Verbundene Unternehmen
(§ 271 Abs. 2 HGB)

| Name | Sitz | Beteiligungs- anteil | Eigenkapital | Ergebnis |
|--|--------------------|-------------------------|--------------|----------|
| | | % | T€ | T€ |
| 1. aap Implants Inc. | USA, Massachusetts | 90 | ./ 996 | ./ 207 |
| 2. Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH | Dieburg | 100 | ./ 47 | ./ 62 |
| 3. Coripharm Medizinprodukte Verwaltungs-GmbH | Dieburg | 100 | 31 | 1 |
| 4. Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG | Dieburg | 100 | ./ 3.698 | ./ 840 |
| 5. Mebio med. Biomaterial Vertriebs GmbH | Dieburg | 100 | ./ 57 | ./ 68 |

Die Angaben betreffen die Jahresabschlüsse nach IAS.

▶ (18) Earnings per share
as per IAS 33

Undiluted earnings per share are calculated by dividing the period result for the shares by the average weighted number of shares.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|-------------------------|-------------|-----------|
| ▶ Result for the period | T€ ./ 3,372 | T€ ./ 540 |
| ▶ No. of shares ('000s) | 4,764 | 4,041 |
| ▶ Earnings per share | € ./ 0,71 | € 0,14 |

Diluted earnings per share take into account the weighted average potential number of shares as a result of the 206,543 stock options issued on Dec. 1, 2000 that were still valid.

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---------------------------------|-------------|--------|
| ▶ Result for the period | T€ ./ 3,372 | T€ 540 |
| ▶ Diluted no. of shares ('000s) | 4,970 | 4,062 |
| ▶ Earnings per share | € ./ 0,68 | € 0,14 |

▶ (19) Capital flow statement

The inflow of funds from current business activities includes inter alia:

Earnings tax paid amounts to € 19,000 (previous: € 173,000); earnings tax refunded was € 0 (previous: € 20,000).

| | ▶ 2001 | ▶ 2000 |
|---------------------|--------|--------|
| ▶ Interest income | T€ 20 | T€ 49 |
| ▶ Interest expenses | T€ 738 | T€ 328 |

▼ (20) Participations

I. Allied companies
(§ 271 Par. 2 HGB)

| Name | Domicile | Participation | Capital stock | Result |
|--|--------------------|---------------|---------------|--------|
| | | % | T€ | T€ |
| 1. aap Implants Inc. | USA, Massachusetts | 90 | ./ 996 | ./ 207 |
| 2. Corimed Kundenorientierte Medizinprodukte GmbH | Dieburg | 100 | ./ 47 | ./ 62 |
| 3. Coripharm Medizinprodukte Verwaltungs-GmbH | Dieburg | 100 | 31 | 1 |
| 4. Coripharm Medizinprodukte GmbH & Co. KG | Dieburg | 100 | ./ 3,698 | ./ 840 |
| 5. Mebio med. Biomaterial Vertriebs GmbH | Dieburg | 100 | ./ 57 | ./ 68 |

This information relates to financial statements in accordance with IAS.

II. Assoziierte Unternehmen

| Name | Sitz | Beteiligungs- anteil | Eigenkapital | Ergebnis |
|--------------------------|---------------|-------------------------|--------------|----------|
| | | % | T€ | T€ |
| 6. OSARTIS GmbH & Co. KG | Aschaffenburg | 49 | ./ 540 | 0 |

Die Angaben betreffen die Jahresabschlüsse nach IAS.

| Name | Sitz | Beteiligungs- anteil | Eigenkapital | Ergebnis |
|---|---------------|-------------------------|--------------|----------|
| | | % | T€ | T€ |
| 7. OSARTIS Verwaltungs GmbH | Aschaffenburg | 49 | | |
| 8. GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH | München | 30 | ./ 79 | ./ 128 |

Die Angaben betreffen die handelsrechtlichen Jahresabschlüsse.

III. Beteiligungen

| Name | Sitz | Beteiligungs- anteil | Eigenkapital | Ergebnis |
|--------------------------------|--------|-------------------------|--------------|----------|
| | | % | T€ | T€ |
| 9. Cybernetic Vision AG | | | | |
| Health Monitoring Technologies | Berlin | ./ 5,69 | | |

Das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Cybernetic Vision AG wurde am 01.12.2000 eröffnet.



(21) Haftungsverhältnisse

Gemäß Einbringungsvertrag vom 07.11.2000 und Nachtragsvereinbarung vom 04.05.2001 ist die aap Implantate AG verpflichtet, die von den Gesellschaftern der eingebrachten Ge-

sellschaften Dritten gewährten Bürgschaften für Verbindlichkeiten der Einbringungsgesellschaften in Höhe von T€ 856 bis zum 30.06.2001 durch andere Sicherheiten zu ersetzen. Die CORI-

PHARM Medizinprodukte GmbH & Co. KG hat in Höhe von € 184 für die Verbindlichkeiten der OSARTIS GmbH & Co. KG eine selbstschuldnerische Höchstbetragsbürgschaft abgegeben.

(22) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3 HGB ergeben sich aus den Mietverträgen von insgesamt T€ 1.774, wovon T€ 367 innerhalb von einem Jahr fällig sind, während die restlichen T€ 1.407 innerhalb von zwei bis fünf Jahren fällig sind.

Vertragsgemäß erhöht sich der Kaufpreis für die Geschäftsanteile an der GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-

| | ▶ Finanzierungsleasing | ▶ Barwert | ▶ Operate Leasing |
|------------------------|------------------------|---------------------|-------------------|
| | Nominalwert | in das Eigenkapital | Nominalwert |
| | T€ | T€ | T€ |
| ▶ Fällig bis 1 Jahr | 343 | 309 | 128 |
| ▶ Fällig 1 bis 5 Jahre | 604 | 462 | 85 |
| ▶ Fällig über 5 Jahre | 0 | 0 | 0 |
| | 947 | 771 | 213 |

Therapie mbH von T€ 184 um 15 % desjenigen Betrages, um den der Unternehmenswert dieser Gesellschaft zum 31.12.2002 und 31.12.2004 den der Kaufpreisfindung zugrundegelegten Unternehmenwert

von T€ 614 übersteigt. Der Kaufpreis ist begrenzt auf insgesamt maximal T€ 675. Es besteht mithin eine schwebende finanzielle Verpflichtung von T€ 0 bis T€ 491.

II. Associated companies

| Name | Domicile | Participation | Capital stock | Result |
|--------------------------|---------------|---------------|---------------|--------|
| | | % | T€ | T€ |
| 6. OSARTIS GmbH & Co. KG | Aschaffenburg | 49 | ./ 540 | 0 |

This information relates to financial statements in accordance with IAS.

| Name | Domicile | Participation | Capital stock | Result |
|---|---------------|---------------|---------------|--------|
| | | % | T€ | T€ |
| 7. OSARTIS Verwaltungs GmbH | Aschaffenburg | 49 | | |
| 8. GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH | Munich | 30 | ./ 79 | ./ 128 |

This information relates to financial statements under German commercial law.

III. Shareholdings

| Name | Domicile | Participation | Capital stock | Result |
|--------------------------------|----------|---------------|---------------|--------|
| | | % | T€ | T€ |
| 9. Cybernetic Vision AG | | | | |
| Health Monitoring Technologies | Berlin | 5,69 | | 8 |

Insolvency proceedings were initiated on Dec. 1, 2000 on the assets of Cybernetic Vision AG.

(21) Contingencies

Under the agreement of Nov. 11, 2000 on the contribution of capital and the supplementary agreement of May 4, 2001, aap Implantate AG undertook to replace the guarantees provided by

the partners of the companies brought in for liabilities totaling € 856,000 of the contributing companies by other securities by June 30, 2001.

CORIPHARM Medizinprodukte GmbH & Co. KG has given an absolute guaranty limited to a maximum of € 184,000 for the liabilities of OSARTIS GmbH & Co. KG.

(22) Other financial commitments

ther financial commitments according to § 285 No. 3 HGB arise from rental agreements totaling € 1,774,000, of which € 367,000 falls due within one year while the remaining € 1,407,000 is payable within two to five years.

By contractual agreement, the purchase price for the holding in

| Minimum lease payments | ▶ Financial leasing | | ▶ Cash value | | ▶ Operate leasing | |
|--------------------------------|---------------------|--|---------------------|--|-------------------|--|
| | Nominal value | | in das Eigenkapital | | Nominal value | |
| | T€ | | T€ | | T€ | |
| ▶ Payable within 1 year | 343 | | 309 | | 128 | |
| ▶ Payable in 1 to 5 years | 604 | | 462 | | 85 | |
| ▶ Payable in more than 5 years | 0 | | 0 | | 0 | |
| | 947 | | 771 | | 213 | |

GEOT Gesellschaft für Elektro-Osteo-Therapie mbH will rise from € 184,000 by 15% of the sum by which the company's value on Dec. 31, 2002 and Dec. 31, 2004 exceeds the valuation of € 614,000 on which the

purchase price was based. The purchase price is limited to a maximum of € 675,000. As a result, there is a pending financial liability of between € 0 and € 491,000.

Die Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing betreffen überwiegend Ratenkaufverträge für Produktionsmaschinen und eine EDV-Anlage.

Die Operate Leasing-Verträge betreffen kurzfristige Verträge für PKWs.



(23) Related parties

Herr Uwe Ahrens hat der Berichtsgesellschaft im Jahr 2000 kurzfristige Darlehen in Höhe von insgesamt T€ 2.556 zur Finanzierung des Erwerbes der Anteile an der Mebio-Coripharm-Gruppe gewährt. Die Verzinsung erfolgt zu 7 % und 7,5 %. Die im Geschäftsjahr angefallenen Zinsen belaufen sich auf T€ 105.

Die Darlehen wurden in Höhe von T€ 1.513 getilgt. Der zum 31.12.2001 bestehende Valutastand von T€ 1.043 wurde mit Vertrag vom 28.12.2001 in ein langfristiges Darlehen mit einer Laufzeit bis zum 30.06.2005 umgewandelt. Der Zinssatz berechnet sich nach dem jeweiligen 3-Monats-EURIBOR.



(24) Geschäftsführungsorgan, Aufsichtsrat

Vorstandsmitglieder der Gesellschaft waren im Berichtsjahr

- ▶ Herr Uwe Ahrens, Dipl.-Ing., Berlin
- ▶ Herr Bruke Seyoum Alemu, Dipl.-Ing, Berlin
- ▶ Herr Joachim Staub, Dipl.-Ing., Berlin (bis 21.12.2001)

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung betragen € 388.559,23.

Die Mitglieder des Vorstandes haben weiterhin im Geschäftsjahr 2000 111.688 Aktienoptionen erhalten. Davon sind im Berichtsjahr 33.506 verfallen. Der

im Berichtsjahr in die Kapitalrücklage aufwandswirksam zugeführte Teilbetrag beträgt T€ 340.

Die Mitglieder des Vorstandes haben die folgenden Aufsichtsratsmandate inne:

- Herr Uwe Ahrens: bmp Life Science AG, Berlin - Vorsitz (bis 15.08.2001)
- bmp AG Venture Capital & Network Management, Berlin
- Media Mind AG (bis 31.12.2001)
- mediport Venture GmbH
- HJS Gelenksysteme GmbH
- Celon AG

Dem Aufsichtsrat der aap Implantate AG gehörten im Berichtsjahr an:

- ▶ Herr Lothar Just, Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater, Berlin (Vorsitzender)
- ▶ Herr Klaus Kosakowski, Dipl. Volkswirt, Berlin (stellv. Vorsitzender)
- ▶ Herr Roger Bendisch, Dipl. Kaufmann, Berlin
- ▶ Herr Dieter Borrmann, Dipl. Ingenieur, Berlin

- ▶ Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Cotta, Heidelberg
- ▶ Herr Dr. Heinz Helge Schauwecker, Chefarzt, Priv.-Doz., Berlin

Herr Bendisch hat mit Datum vom 31.1.2002 sein Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat mit Wirkung der Hauptversammlung erklärt, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2002 beschließt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr eine Vergütung von insgesamt € 75.799,02 erhalten.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen neben ihrer Tätigkeit für die aap Implantate AG die folgenden weiteren Aufsichtsratsmandate wahr:

- Herr Klaus Kosakowski: Golf- und Country Club Seddiner See AG - Vorsitz
- Herr Roger Bendisch: OPIX AG, Berlin - stellvertretender Vorsitz
- OPIX AG, Berlin BVK e.V. - stellvertretender Vorstandsvorsitz
- 4mino AG

Berlin, den 21.03.2002

Der Vorstand

Dipl.-Ing. Uwe Ahrens

Dipl.-Ing. Bruke Seyoum Alemu

Just & Coll. GbR
Wirtschaftsprüfer & Steuerberater

Commitments arising from financial leasing relate mainly to installment purchase agreements for production machinery and a computer system.

The operate leasing agreements relate to short-term contracts for cars.



(23) Related parties

Mr. Uwe Ahrens made the reporting company short-term loans totaling € 2,556,000 in 2000 to finance the acquisition of shares in the Mebio-Coripharm Group. Interest is payable at 7% and 7.5%. Interest paid in the year under review totaled € 105,000.

€ 1,513,000 of the loans has been repaid. The € 1,043,000 outstanding at Dec. 31, 2001 was converted by the terms of an agreement dated Dec. 28, 2001 into a long-term loan due on June 30, 2005 with interest payable at the 3-month Euribor rate.



(24) Management Board, Supervisory Board

Members of the company's Management Board were, in the year under review,

- ▶ Mr. Uwe Ahrens, Dipl.-Ing., Berlin
- ▶ Mr. Bruke Seyoum Alemu, Dipl.-Ing., Berlin
- ▶ Mr. Joachim Staub, Dipl.-Ing., Berlin (until Dec. 21, 2001)

Management remuneration totaled € 388,559.23.

In fiscal 2000, members of the board also received 111,688 share options of which 33,506 lapsed in the year under review. In fiscal 2001 a partial

sum of € 340,000 was charged as expenses and allocated to capital reserves.

Members of the Management Board hold the following Supervisory Board directorships:

Herr Uwe Ahrens:
 bmp Life Science AG, Berlin
 - Chairman (until Aug. 15, 2001)
 bmp AG Venture Capital & Network Management, Berlin
 Media Mind AG Chairman (until Aug. 15, 2001)
 mediport Venture GmbH
 HJS Gelenksysteme GmbH
 Celon AG

Members of the company's Supervisory Board were, in the year under review,

- ▶ Herr Lothar Just, accountant and tax advisor, Berlin (Chairman)
- ▶ Herr Klaus Kosakowski, Dipl. Volkswirt, Berlin (Vice-Chairman)
- ▶ Herr Roger Bendisch, Dipl. Kaufmann, Berlin
- ▶ Herr Dieter Borrmann, Dipl. Ingenieur, Berlin

- ▶ Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Cotta, Heidelberg
- ▶ Herr Dr. Heinz Helge Schauwecker, senior medical consultant and

Mr. Bendisch declared that he will retire from the Supervisory Board with effect from the Annual Shareholder Meeting, which decides upon the approval for the fiscal year 2002. Mr. Bendisch announced on Jan. 30, 2002 that he would be retiring from the Supervisory Board at the general meeting of shareholders that discharges the Board for fiscal 2002.

Supervisory Board remuneration totaled € 75,799.02 in the year under review.

Herr Klaus Kosakowski:
 Golf- und Country Club Seddiner See AG - Chairman
 Herr Roger Bendisch:
 OPIX AG, Berlin
 - Vice-Chairman
 OPIX AG, Berlin
 BVK e.V.
 - Vice-Chairman of the Board
 4mino AG

Berlin, March 21, 2002

The Board of Management



Dipl.-Ing. Uwe Ahrens



Dipl.-Ing. Bruke Seyoum Alemu

Ergebnis und Cash Earnings

Profits and Cash earnings

Ergebnis gemäß DVFA/SG nach IAS

Profits adjusted to DVFA/SG according to IAS

| | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|--|------------------|------------------|
| | T€ | T€ |
| 1. Periodenüberschuß/ <i>Net income</i> | | |
| Periodenfehlbetrag/ <i>Net loss</i> | -3.393 | 437 |
| 2. Ergebnisbereinigung gemäß DVFA/SG/ <i>Adjustment according to DVFA/SG</i> | 0 | 73 |
| 3. Konzernergebnis gemäß DVFA/SG/ group income accordings to DVFA/SG | -3.393 | 510 |
| 4. Anteile konzernfremder Gesellschafter/ <i>Minority interests</i> | 21 | 103 |
| 5. Konzernergebnis gemäß DVGA/SG für die Aktionäre der aap Implantate AG/ Group income according to DVFA/SG for the shareholders of the aap Implantate AG | -3.372 | 613 |
| | € | € |
| DVFA/SG Konzernergebnis je Aktie für die Aktionäre der aap Implantate AG <i>DVFA/SG Income per share for the shareholders of the aap Implantate AG</i> | -0,71 | 0,15 |

Unter Berücksichtigung akquisitionsbedingter Abschreibungen und Aktienoptionen
With acquisition-related depreciation and stock option

Cash Earnings gemäß DVFA/SG nach IAS

Cash Earnings according to DVFA/SG according to IAS

| | ▶ 1.1.- 31.12.01 | ▶ 1.1.- 31.12.00 |
|---|------------------|------------------|
| | T€ | T€ |
| 1. Periodenüberschuß/ <i>Net income</i> | | |
| Periodenfehlbetrag/ <i>Net loss</i> | -3.393 | 437 |
| 2. Abschreibungen auf Anlagevermögen/ <i>Depreciation on fixed assets</i> | 2.690 | 1.216 |
| 3. Abnahme des Sonderpostens für Investitionszuschüsse/ <i>Decrease in special reserves with an equity portion</i> | -95 | -37 |
| 4. Ergebnisbereinigung gemäß DVFA/SG/ <i>Adjustment according to DVFA/SG</i> | 0 | 73 |
| 5. Konzern-Cash Earnings nach DVFA/SG/ <i>Cash Earnings of the group according to DVFA/SG</i> | -798 | 1.689 |
| 6. Anteil konzernfremder Gesellschafter/ <i>Minority interests</i> | 21 | 103 |
| 7. Cash Earnings nach DVFA/SG für Aktionäre der aap Implantate AG/ Cash Earnings according to DVFA/SG for the shareholders of the aap Implantate AG | -777 | 1.792 |
| | € | € |
| Cash Earnings nach DVFA/SG je Aktie für die Aktionäre der aap Implantate AG <i>Cash Earnings per share according to DVFA/SG for the shareholders of the aap Implantate AG</i> | -0,17 | 0,44 |

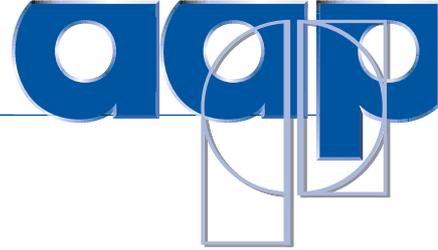
Stand/Status 31.12.2001

Unter Berücksichtigung akquisitionsbedingter Abschreibungen und Aktienoptionen
 With acquisition-related depreciation and stock option

Herausgeber **aap Implantate AG**
Lorenzweg 5
12099 Berlin
Germany
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten

Fon +49 30 750 19 - 133
Fax +49 30 750 19 - 111
email aap@aap.de
Internet www.aap.de

Gestaltung und Satz deSIGN graphic - Wolfram Passlack



aap Implantate AG

Lorenzweg 5
12099 Berlin
Germany

Fon +49 30 /
750 19-0

Fax +49 30 /
750 19-222

eMail
aap@aap.de

Internet
www.aap.de

aap Implants, Inc.

Boat Yard Square
15 Caswell Lane
Plymouth, MA 02360
USA

Tel +1-508-747-6098
Fax +1-508-747-5118

eMail
aapusa@aap.de

